

**Modulhandbuch für den Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres Profil),
Master of Science, Prüfungsordnung 2023**
Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

24502 Master-Arbeit	3
---------------------	---

Pflichtmodule

13884 Projekt I	7
13885 Projekt II	9
13886 Projekt III	11
13887 Transformationsplanung I	13
13888 Transformationsplanung II	15

Transformation

12142 Nachhaltige Mobilitätssysteme	17
13812 Urban Management	19
13817 Prozess und Steuerung	21
13875 Infrastruktur und Transformation (Klimaschutz, Energiewende, Klimaanpassung)	23
13876 Sozio-ökonomischer Strukturwandel	25
13899 Urban Transformation / Urban Studies	27
13900 International Urban Design	29
13901 Future Landscapes	31
13902 Stadtplanung und Transformation	33
13903 Regionalplanung und Transformation	35
13904 Heritage and Transformation in Regional and Urban Studies	37

Individuelle Spezialisierung

11134 Strategische Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung	39
11391 Experimental Urban Design	46
12043 GIS in der Stadt- und Regionalplanung	48
12254 Umweltbelange der Regionalplanung	50
13809 Aktuelle Entwicklungen im Planungs- und Raumordnungsrecht	53
13810 International Building and Planning Law	55
13816 Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung	57
13818 Forschung in der Stadt- und Regionalplanung	59
13905 Critical Urban Studies	61
14283 Vertiefung Mobilitätsplanung	63
14673 Participation and Co-Creation	65
21418 Projektmanagement	68

21501 Internationales Bau- und Planungsrecht	70
22409 Stadterneuerung	72
24403 Städtebau (Stadt und Haus)	74
Interdisziplinarität	
11465 Introduction to Heritage Site Management	76
11466 Strategic Planning and Site Management Plans	79
11851 Darstellung	82
11852 Darstellung Vertiefung	84
12226 Umweltrecht	86
12998 Transformationsprozesse	88
13467 Kommunikation	90
13655 Un/Disciplining Knowledge: Technology, Science, and Society in Transformation	92
13656 What Material Culture? Transformative Processes in Technology and Art	94
13705 Sociology of Sustainable Development	96
13706 Justice and Diversity in Environmental Change	98
14146 Architektur verstehen und vermitteln	100
14875 Wohntypologien, Wohnkonzepte - Vertiefung	102
21405 Plastisches Gestalten - Vertiefung 1 - Skulptur	105
21412 CAD - Visualisierung	107
25405 Theorie der Architektur	109
25431 Kunstgeschichte	111
25501 Baugeschichte	113
37413 Wirtschaftssoziologie	115
37501 Cultural Management	117
41109 Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht	120
41306 Umweltrecht und Genehmigungsverfahren	123
Transdisziplinarität	
12158 Praktikum	125
14016 Stegreife, Workshops und Exkursionen	127
14017 Ringvorlesung Planung und Transformation	130
Erläuterungen	132

Modul 24502 Master-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24502	Pflicht

Modultitel	Master-Arbeit Master Thesis
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Schmidt, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	30
Lernziele	<p>Für die Prüfungs- und Studienordnungen <i>Stadt- und Regionalplanung</i> von 2023 gilt: Mit der Anfertigung der Master-Arbeit weist die oder der Studierende nach, dass sie oder er innerhalb einer vorgegebenen Frist eine bestimmte komplexe Fragestellung der Stadt- und Regionalplanung selbständig nach wissenschaftlichen Standards und unter Anwendung anerkannter Methoden bearbeiten kann. Die Master-Arbeit soll dem fortgeschrittenen Wissensstand in der Fachdisziplin entsprechen.</p> <p>Für die Prüfungs- und Studienordnungen <i>Stadt- und Regionalplanung</i> von 2019 sowie 2017 gilt: Die Master-Arbeit Stadt- und Regionalplanung soll modulübergreifend in Kombination zwischen mindestens zwei Modulbereichen (siehe Master Prüfungs- und Studienordnung 2008 ; Anlage 1), korrespondierend mit zwei begleitenden Hochschullehrern, des Masterstudiums erarbeitet werden. Die Master-Arbeit besteht, soweit sinnvoll, aus zeichnerischen/grafischen Leistungen und Modellen und/oder schriftlichen Erläuterungen/Berechnungen sowie Texten, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind. Die Kandidatin oder der Kandidat soll in der Master-Arbeit zeigen, dass sie oder er über die notwendige wissenschaftliche Kompetenz verfügt, Zusammenhänge des Fachwissens der Stadt- und Regionalplanung überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu reflektieren, sowie in der Lage ist, gestalterisch selbstständig Projekte zu erarbeiten und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründliche Fachkenntnisse und Fertigkeiten erworben hat.</p>

Inhalte

Für die Prüfungs- und Studienordnungen Stadt- und Regionalplanung von 2023 gilt:

Die Master-Arbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Stadt- und Regionalplanung. Die Arbeit kann einen theoretischen, empirischen und/oder konzeptionell-gestalterischen Schwerpunkt haben. Studierende und Lehrende können Vorschläge für das Thema der Arbeit unterbreiten. Das Thema für die Masterarbeit wird im Rahmen einer Masterthemen-Vorbesprechung in Form eines ausgearbeiteten Exposés einem Beratungsgremium aus im Masterstudium tätigen Hochschullehrenden vorgelegt. Das ca. fünfseitige Exposé des Masterthemas soll als Erstvorschlag enthalten: Problemstellung (praktisch und/oder wissenschaftlich), Forschungsfragen, Forschungsdesign/Methodik, örtliches regionales Fallbeispiel bzw. Entwurfsgebiet, Erst- und Zweitprüfer bzw. -prüferinnen.

Die oder der Studierende stimmt anschließend mit zwei Lehrenden oder Forschenden als Prüfende das Thema der Master-Arbeit ab. Das Kolloquium erfolgt in der Regel im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Prüfenden im jeweiligen Semester.

Für die Prüfungs- und Studienordnungen Stadt- und Regionalplanung von 2017, sowie die Prüfungs- und Studienordnung Stadtplanung von 2019 gilt:

Unter Beachtung eines Oberthemas, das von der Studienkommission ausgegeben wird, ist mit zwei im Masterstudium tätigen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern aus zwei Modulbereichen des Masterstudiums ein Thema für die Masterarbeit abzustimmen. Dieses Thema für die Masterarbeit wird im Rahmen eines Master-Kolloquium (Beratungsgremium aus im Masterstudium tätigen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern), vorgelegt und muss vom Master-Kolloquium genehmigt werden. Die Beschreibung des Masterthemas muss mindestens enthalten: Anlass und Ziel der Aufgabenstellung, soweit möglich Ort und Umgebung der zu bearbeitenden Fragestellung, Methodik des Lösungswegs, Umfang und Art der mindestens zu bearbeitenden Leistungen, sowie den Zeitplan für die Erarbeitung. Die Betreuung der Masterarbeit erfolgt durch zwei Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern aus zwei unterschiedlichen Modulbereichen, i.d.R. durch diejenigen, mit denen das Masterthema abgestimmt wurde.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2023 gilt:

Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 84 Leistungspunkte im Master Studiengang Stadt- und Regionalplanung erbracht hat.

Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2017, sowie die Prüfungs- und Studienordnung Stadtplanung von 2019 gilt:

Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte im Master Studiengang Stadt- und Regionalplanung erbracht hat.

Für die Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung von 2008 gilt:

Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte erbracht und die, in der Anlage 3 der Prüfungs- und Studienordnung Stadt- und Regionalplanung 2008 pro Modulbereich festgelegten Leistungspunkte erfüllt hat.

Lehrformen und Arbeitsumfang

Konsultation - 4 Stunden
Selbststudium - 896 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

themenbezogen

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Für die Prüfungs- und Studienordnungen *Stadt- und Regionalplanung* von 2023 gilt:

- Schriftliche und/oder entwerferische Ausarbeitung (75 %) (max. 150.000 Zeichen incl. Leerzeichen und Verzeichnissen pro Person bzw. entwerferisch: max. 4 DIN A0 mit integrierten Entwurfserläuterungen pro Person sowie ein Modell; auch in Form einer Arbeit zu zweit, wenn der Beitrag der einzelnen Kandidat*innen deutlich gekennzeichnet, unterscheidbar und bewertbar ist)
- Kolloquium (25%) (20 Minuten Präsentation und 20 Minuten Aussprache jeweils pro Person)

Für die Prüfungs- und Studienordnungen *Stadt- und Regionalplanung* von 2017, sowie die Prüfungs- und Studienordnung *Stadtplanung* von 2019 gilt:

- Bewertung der schriftlichen Arbeit (75%)
- Bewertung der Aussprache (25%)

Für die Prüfungs- und Studienordnung *Stadt- und Regionalplanung* von 2008:

Die Bewertung erfolgt entsprechend §38 Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung für Master Stadt- und Regionalplanung vom 07.02.2012 (Satzungsänderung):

- Bewertung der schriftlichen Arbeit (50%)
- Bewertung der Aussprache (50%)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Ablauf der Masterarbeit:

- Der Bearbeitungszeitraum beträgt vier Monate, für die Prüfungs- und Studienordnungen *Stadt- und Regionalplanung* 2023 sind es 16 Wochen.
- Die Termine der Abgabe und der Verteidigung werden zu Semesterbeginn durch den Prüfungsausschuss verbindlich bekannt

- gegeben. In der Regel sind die Termine (Bearbeitungsbeginn, Abgabe der Arbeit, Verteidigung) Anfang April, Mitte August, Mitte/Ende September bzw. Anfang Oktober, Mitte Februar, Mitte/Ende März.- Die Master-Arbeit ist fristgemäß der Betreuerin oder dem Betreuer zweifach und gebunden (Zeichnungen verkleinert) sowie zusätzlich als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern; Modelle und Objekte sind als Abbildungen beizufügen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.
- Eine verspätete, unentschuld bare Abgabe hat die Nichtanerkennung der Arbeit zur Folge.
 - Erfolgt eine, entschuld bare, verspätete Abgabe verschiebt sich die Verteidigung um einen Zyklus auf das folgende Semester.
 - Die Arbeiten werden durch die Verfasser universitätsöffentlich ausgestellt.
 - Die Verteidigung sowie die Bekanntgabe der Ergebnisse der Master-Arbeit sind hochschulöffentlich, sofern die Kandidatin oder der Kandidat dagegen keinen Einspruch erhebt. Die Verteidigung erfolgt i.d.R. innerhalb der auf das Bearbeitungsende folgenden zwei Wochen.
 - In die Benotung fließen die schriftliche/zeichnerische Arbeit und die Verteidigung zu gleichen Teilen ein.
 - Die Arbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der Beitrag der einzelnen Kandidatinnen oder Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

Abgabe der Arbeit und hochschulöffentliche Präsentation

Veranstaltungen im aktuellen Semester

640211 Konsultation
Betreuung Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung (entwurflich)
640284 Prüfung
Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung

Modul 13884 Projekt I

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13884	Pflicht

Modultitel	Projekt I
	Project I
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Das Modul „Projekt I“ vertieft auf der Basis seines Praxis- und Forschungsbezug das Verständnis für die komplexen Herausforderungen der Transformation von Städten und Regionen sowie der Methoden, Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung. Hierzu werden Fähigkeiten der Kommunikation, der Teamarbeit, der eigenständigen Projektkoordination, der Kreativität und des forschenden Lernens vertieft und trainiert.
Inhalte	<p>Projekte werden in Form von Studien- oder Entwurfsprojekten angeboten und in Gruppenarbeit durchgeführt. Die Studiengangsleitung organisiert das jeweilige Angebot der Projekte, das den Studierenden rechtzeitig vorgestellt wird und aus dem sie auswählen können. In den Projekten vertiefen die Studierenden die Fähigkeit, raumbezogene Problemstellungen zu analysieren, in Teamarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens konzeptionell und strategisch zu bearbeiten und Handlungsempfehlungen bzw. planerische und/oder gestalterische Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. In Studienprojekten steht die Bearbeitung von anspruchsvollen Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards im Vordergrund, während bei Entwurfsprojekten der Prozess des Entwerfens anhand aktueller stadt- und regionalplanerischer Herausforderungen im Vordergrund steht.</p> <p>Inhalte der Veranstaltungen des Moduls werden von den einzelnen Fachgebieten vorgeschlagen. Die Themen der Projekte orientieren sich an jeweils aktuellen Fragestellungen und eröffnen Kooperationsmöglichkeiten mit der Planungs- und/oder der Forschungspraxis. Sie variieren von Semester zu Semester und behandeln planungswissenschaftliche und/oder planungspraktische</p>

Fragen anhand konkreter praktischer und/oder räumlicher Beispiele. Studierende haben dabei auch die Möglichkeit, in Absprache mit Lehrenden (selbstbestimmte) Projekte zu organisieren. Zur Projektarbeit am Institut für Stadtplanung werden Hinweise und Empfehlungen in einem Handout durch die Studiengangsleitung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Exkursion - 10 Stunden Projekt - 4 SWS Selbststudium - 290 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden von den Lehrenden bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenpräsentation, 20 Minuten (20%) • Abschlusspräsentation, 20 Minuten (30%) • Projektdokumentation in schriftlicher, entwerflicher und/oder planerisch-konzeptioneller Form (50%) <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Projekt "Projekt I"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640201 Projekt Projekt Städtebau / Nantes - 4 SWS 640414 Projekt MA-Projekt - 4 SWS 640527 Projekt Masterprojekt Mobilitätsplanung - 4 SWS 640719 Projekt Bauleitplanung - 4 SWS

Modul 13885 Projekt II

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13885	Pflicht

Modultitel	Projekt II
	Project II
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Das Modul „Projekt II“ vertieft auf der Basis seines Praxis- und Forschungsbezug das Verständnis für die komplexen Herausforderungen der Transformation von Städten und Regionen sowie der Methoden, Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung. Hierzu werden Fähigkeiten der Kommunikation, der Teamarbeit, der eigenständigen Projektkoordination, der Kreativität und des forschenden Lernens vertieft und trainiert.
Inhalte	Projekte werden in Form von Studien- oder Entwurfsprojekten angeboten und in Gruppenarbeit durchgeführt. Die Studiengangsleitung organisiert das jeweilige Angebot der Projekte, das den Studierenden rechtzeitig vorgestellt wird und aus dem sie auswählen können. In den Projekten vertiefen die Studierenden die Fähigkeit, raumbezogene Problemstellungen zu analysieren, in Teamarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens konzeptionell und strategisch zu bearbeiten und Handlungsempfehlungen bzw. planerische und/oder gestalterische Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. In Studienprojekten steht die Bearbeitung von anspruchsvollen Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards im Vordergrund, während bei Entwurfsprojekten der Prozess des Entwerfens anhand aktueller stadt- und regionalplanerischer Herausforderungen im Vordergrund steht.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Exkursion - 10 Stunden

	Projekt - 4 SWS Selbststudium - 290 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden von den Lehrenden bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Zwischenpräsentation, 20 Minuten (20%)• Abschlusspräsentation, 20 Minuten (30%)• Projektdokumentation in schriftlicher, entwerflicher und/oder planerisch-konzeptioneller Form (50%) <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Projekt "Projekt II"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640201 Projekt Projekt Städtebau / Nantes - 4 SWS 640414 Projekt MA-Projekt - 4 SWS 640527 Projekt Masterprojekt Mobilitätsplanung - 4 SWS 640719 Projekt Bauleitplanung - 4 SWS

Modul 13886 Projekt III

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13886	Pflicht

Modultitel	Projekt III
	Project III
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Das Modul „Projekt III“ vertieft auf der Basis seines Praxis- und Forschungsbezug das Verständnis für die komplexen Herausforderungen der Transformation von Städten und Regionen sowie der Methoden, Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung. Hierzu werden Fähigkeiten der Kommunikation, der Teamarbeit, der eigenständigen Projektkoordination, der Kreativität und des forschenden Lernens vertieft und trainiert.
Inhalte	<p>Projekte werden in Form von Studien- oder Entwurfsprojekten angeboten und in Gruppenarbeit durchgeführt. Die Studiengangsleitung organisiert das jeweilige Angebot der Projekte, das den Studierenden rechtzeitig vorgestellt wird und aus dem sie auswählen können. Das Modul ist hierbei offen für Projekte aus allen Instituten der Fakultät bzw. – nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss – auch aus anderen Fakultäten der BTU.</p> <p>In den Projekten vertiefen die Studierenden die Fähigkeit, raumbezogene Problemstellungen zu analysieren, in Teamarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens konzeptionell und strategisch zu bearbeiten und Handlungsempfehlungen bzw. planerische und/oder gestalterische Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. In Studienprojekten steht die Bearbeitung von anspruchsvollen Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards im Vordergrund, während bei Entwurfsprojekten der Prozess des Entwerfens anhand aktueller stadt- und regionalplanerischer Herausforderungen im Vordergrund steht.</p> <p>Inhalte der Veranstaltungen des Moduls werden von den einzelnen Fachgebieten vorgeschlagen. Die Themen der Projekte orientieren sich an jeweils aktuellen Fragestellungen und eröffnen</p>

Kooperationsmöglichkeiten mit der Planungs- und/oder der Forschungspraxis. Sie variieren von Semester zu Semester und behandeln planungswissenschaftliche und/oder planungspraktische Fragen anhand konkreter praktischer und/oder räumlicher Beispiele. Studierende haben dabei auch die Möglichkeit, in Absprache mit Lehrenden (selbstbestimmte) Projekte zu organisieren. Zur Projektarbeit am Institut für Stadtplanung werden Hinweise und Empfehlungen in einem Handout durch die Studiengangsleitung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Exkursion - 10 Stunden Projekt - 4 SWS Selbststudium - 290 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden von den Lehrenden bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenpräsentation, 20 Minuten (20%) • Abschlusspräsentation, 20 Minuten (30%) • Projektdokumentation in schriftlicher, entwerflicher und/oder planerisch-konzeptioneller Form (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Projekt "Projekt III"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640201 Projekt Projekt Städtebau / Nantes - 4 SWS 640414 Projekt MA-Projekt - 4 SWS 640527 Projekt Masterprojekt Mobilitätsplanung - 4 SWS 640719 Projekt Bauleitplanung - 4 SWS

Modul 13887 Transformationsplanung I

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13887	Pflicht

Modultitel	Transformationsplanung I Transformation Planning I
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul Transformationsplanung I vermittelt den Studierenden Kompetenzen, Wissen und Fertigkeiten in Bezug auf die großen Transformationsaufgaben, mit denen die Stadt- und Regionalplanung konfrontiert sind und in Hinblick darauf, wie diese bewältigt werden können. Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen für eine wissenschaftlich-kritische und planungsbezogene Auseinandersetzung sowie eine eigene Positionierung in Bezug auf Transformationsaufgaben in der Stadt- und Regionalplanung.
Inhalte	Die Module „Transformationsplanung I“ und „Transformationsplanung II“ bauen nicht aufeinander auf und können auch in umgekehrter Reihenfolge belegt werden. Inhalte des Moduls „Transformationsplanung I“ werden von den Fachgebieten Regionalplanung, Raumbezogene Transformations- und Sozialforschung, Stadtplanung und Stadtmanagement gelehrt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Großen Transformation, Transitionsforschung und räumliche Planung, Sozial-ökologische Transformation (politische Ökologie der Planung, gesellschaftliche Naturverhältnisse, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Postwachstum) • Strukturwandel, Blockaden, Innovationen, Digitalisierung und Schlüsselfiguren in ihrem Bezug zur Stadt- und Regionalplanung • Planungsbezogene Aspekte von sozialer Ungleichheit, Polarisierung, Diversität, Migration und Intersektionalität <p>Resilienz in der Stadt- und Regionalplanung; Identitätsbezug zu Fragen von Transformation und Strukturwandel; demographischer Wandel und Transformation</p>

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 135 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden von den Lehrenden bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 min pro Person)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung Transformationsplanung I
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640790 Prüfung Wiederholungsprüfung Transformationsplanung I

Modul 13888 Transformationsplanung II

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13888	Pflicht

Modultitel	Transformationsplanung II Transformation Planning II
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul Transformationsplanung II vermittelt den Studierenden Kompetenzen, Wissen und Fertigkeiten in Bezug auf die großen Transformationsaufgaben, mit denen die Stadt- und Regionalplanung konfrontiert sind und in Hinblick darauf, wie diese bewältigt werden können. Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen für eine planungswissenschaftliche und planungspraktische Auseinandersetzung sowie eine eigene Positionierung in Bezug auf Transformationsaufgaben in der Stadt- und Regionalplanung.
Inhalte	Die Module „Transformationsplanung I“ und „Transformationsplanung II“ bauen nicht aufeinander auf und können auch in umgekehrter Reihenfolge belegt werden. Inhalte des Moduls „Transformationsplanung II“ werden von den Fachgebieten Infrastruktur- und Mobilitätsplanung, Städtebau und Entwerfen, Landschaftsarchitektur, Bau- und Planungsrecht sowie Urban Design and Urban Studies gelehrt: <ul style="list-style-type: none"> • Kreislaufwirtschaft, Energiewende, Verkehrswende und Klimaschutz bzw. -anpassung als planerische Herausforderungen der Großen Transformation in Bezug auf Infrastrukturen und Mobilität • Große Transformation und Klimagerechtigkeit als städtebauliche Gestaltungsaufgaben; Bauwende • Landschaftstransformation, Klimaanpassung und -schutz in der Landschaftsarchitektur, Watersensitive Design • Transformationsziele und Planungsrecht (Städtebaurecht und Raumordnungsrecht) • Die Große Transformation in ländlichen Räumen, Transformationsplanung im globalen Süden, Planetary Urbanism

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 135 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden von den Lehrenden bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von insgesamt 2 Aufgaben zur Transformationsplanung aus den Bereichen Infrastruktur, Mobilität, Städtebau/Entwerfen, Urban Design/Urban Studies, Landschaftsarchitektur sowie Bau- und Planungsrecht. Die Aufgaben sind schriftlich-konzeptioneller bzw. entwurflicher Art mit möglicher Kurzpräsentation bis hin zur Organisation und Durchführung einer Sonderveranstaltung (Kamingespräch) zu Themen des Moduls (je Aufgabe 50 %). <p>Zu Beginn der Veranstaltung werden die Prüfungsleistungen hinsichtlich Umfang und Inhalt präzisiert. Die zwei konkreten Aufgaben werden über das ganze Semester gleichverteilt ausgegeben, Aufgabe 1 spätestens in der dritten Woche der Vorlesungszeit, Aufgabe 2 spätestens in der neunten Woche der Vorlesungszeit.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung Transformationsplanung II
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640735 Vorlesung/Seminar Transformationsplanung II - 3 SWS

Modul 12142 Nachhaltige Mobilitätssysteme

zugeordnet zu: Transformation

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12142	Wahlpflicht

Modultitel	Nachhaltige Mobilitätssysteme Sustainable Mobility System
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Höfler, Frank
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte der Mobilität und der damit verbundenen Planungen zu verstehen und darzustellen. Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Entwicklungen der Mobilitätsplanung. Das bereits vorhandene theoretische Grundwissen soll vertieft werden. Die Studierenden lernen den Umgang mit dem in der Planungspraxis zur Verfügung stehenden Instrumentarium.
Inhalte	Das Modul wird als Vorlesung und Seminar geführt. Aus den in der Vorlesung vermittelten Inhalten werden Aufgaben abgeleitet, die je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet werden. Aufbauend auf den Veranstaltungen im BA werden ausgewählte Planungsinstrumente und Verfahren vertiefend behandelt. <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Analyse, Bewertung der Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit verkehrstechnischer Systeme • Grundlagen der Verkehrssimulation und Verkehrsleitsysteme • Diskussion von komplexen Praxisbeispielen in der Mobilitäts- und Verkehrsplanung <p>Projekte aus der thematischen Forschung oder aus der Planungspraxis werden vorgestellt und gemeinsam in einen Kontext zu Städtebau, Regionalentwicklung und Umwelt gestellt, bewertet und ggf. weiterentwickelt.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der Verkehrsplanung
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Skripte und Materialien des FG Mobilitätsplanung• Höfler: Verkehrswesen Praxis, Beuth-Verlag 2021
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Referat im Rahmen der Seminarveranstaltung, ca 15 min. (30%)• Klausur, Dauer 89 min. (70%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<p>Für den Fall, dass die in dieser Beschreibung genannten Lehr- und Prüfungsformate nicht wie angekündigt stattfinden dürfen (Corona o.ä.), gelten alternativ die auf der relevanten Fachbereichshomepage bzw. Moodle-Plattform angekündigten Formate.</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung und dem angebotenen Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 13812 Urban Management

assign to: Transformation

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13812	Compulsory elective

Modul Title	Urban Management
	Prozess und Steuerung
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	<p>The module clarifies key terms and contents as urban politics, government, governance, planning strategies, and buzz words like sustainability, sufficiency and resilience in the context of urban development. It contributes to the analysis and estimation of the framework conditions to plan and implement projects in the field of Urban Design and Sustainable Revitalisation. It explores governance structures which determine the space to manoeuvre for professionals in this field. It touches on legal planning methods and procedures, participation of the public and decision making of legal bodies, land and construction economics and optional funding schemes which determine planning and building. These themes are put in context of sustainable and integrated urban development. The module enables students to understand and explain processes and actors involved in urban development. They are familiar with central definitions, concepts and institutional interrelations which determine planning policy, development and building processes. They have knowledge of the role of public and private finances and funding instruments. The students are able to contextualize and describe these topics in the context of urban design and sustainable revitalisation projects.</p>
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Policy and planning frameworks and strategic documents of integrated urban development • Sustainability, sufficiency and resilience in integrated urban development, urban design and sustainable revitalisation projects • Funding policies and additional financing instruments in this field • Transformation of key contents to case studies on urban design and sustainable revitalisation in urban areas in structural transition • An excursion will be organised as part of the seminar.

Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	• Literature and References will be provided in the course
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	Seminar presentation, max. 20 min (30 %); paper max. 20000 characters, A4 (60 %) and active participation in lecture related exercises, (10 %) In case of fraud and plagiarism partial performances cannot be passed.
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	In case the module cannot be taught or examined according to this description (e.g. for reasons of infection control), the alternative modalities apply and will be communicated on relevant learning platforms (e.g. Moodle or department's homepage).
Module Components	Lecture, Seminar 640420
Components to be offered in the Current Semester	640420 Lecture/Seminar Urban Management - 4 Hours per Term

Modul 13817 Prozess und Steuerung

zugeordnet zu: Transformation

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13817	Wahlpflicht

Modultitel	Prozess und Steuerung Steering Urban Development
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>In diesem Modul stehen die Themen von Governance und Stadtpolitiken sowie Politikfeldanalysen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Die Studierenden lernen die Zusammenhänge entstehender Governance-Strukturen und ihres Verhältnisses zueinander sowie planerische und immobilienökonomische Handlungslogiken kennen; ebenso die entsprechenden staatlichen/europäischen Förderlogiken. Jeweils aktuelle Diskurse zu zentralen Themen nachhaltiger und integrierter Stadtentwicklung werden im Seminar geführt.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, stadtpolitische Prozesse zu verstehen und zu erläutern. Sie haben Kenntnis von zentralen Definitionen, Konzeptionen und Zusammenhängen zwischen Institutionen und Akteuren in Stadtentwicklungsprozessen. Sie kennen das Förderinstrumentarium auf verschiedenen raumpolitischen Ebenen und haben ein Grundverständnis von ökonomischen Anforderungen. Die Studierenden können diese Themen im Kontext von aktuellen Herausforderungen und Trends einordnen, beschreiben und praxisrelevant für Transformationsprozesse reflektieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische und deutsche, rahmensetzende Leitdokumente der integrierten Stadtentwicklungspolitik • Die Politik von Nachhaltigkeit und Resilienz in der Stadtentwicklung • Struktur- und Fördermittel(politik) national (Städtebauförderung) wie europäisch (Strukturfondsförderung etc.) in Zeiten der Großen Transformation • Forschungen und Konzeptentwicklung zu Planungsthemen der unterschiedlichen (zukünftigen) Planungsfelder in der Stadtentwicklungspolitik insbesondere in Transformationsregionen

Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Vorherige Teilnahme am Grundlagenmodul Stadtmanagement BA (13814)• Vorherige Teilnahme am Projektmodul Stadtmanagement BA (13882 Projekt Stadtmanagement)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Referat, ca. 20 min. (30 %)• Hausarbeit, 25.000 Zeichen/ ca. 10 A4-Seiten (60 %)• zusammenfassendes Poster, etwa A0 (10 %)
	Täuschungen und Plagiate in Teilleistungen führen zum Nichtbestehen des Moduls.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	20
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung und Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13875 Infrastruktur und Transformation (Klimaschutz, Energiewende, Klimaanpassung)

zugeordnet zu: Transformation

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13875	Wahlpflicht

Modultitel	Infrastruktur und Transformation (Klimaschutz, Energiewende, Klimaanpassung) Infrastructure and Transformation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Walther, Jörg
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	In diesem Modul steht die Vermittlung von Wissen zur Rolle von Infrastrukturen bei der Großen Transformation und den daraus resultierenden Aufgaben für Stadt- und Regionalplanung im Mittelpunkt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, infrastrukturelle Herausforderungen und Problemlagen der Transformation zu erkennen, insbesondere Aufgaben des Klimaschutzes, der Energiewende und der Klimaanpassung auf Themen der Infrastrukturplanung und -forschung zu beziehen und Konfliktlagen sowie Handlungsoptionen für eine Transformationsforschung einzugrenzen bzw. eine transformative Planung in Bezug auf Infrastrukturen zu erarbeiten oder umzusetzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen für den Bau und Betrieb technischer Infrastrukturen • Wirkungen auf Netze und Anlagen • Strategien für die Transformation der Infrastruktursysteme • Hintergrundwissen zum Betrieb der Netze und Anlagen, z.B. Gebührenmodelle, Instandhaltungsstrategien
Empfohlene Voraussetzungen	Basiswissen Infrastrukturplanung (z.B. Seminar Infrastrukturplanung oder äquivalente LV)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturangaben werden in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	schriftliche Klausur 90 min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z. B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Seminar Infrastruktur und Transformation (Klimaschutz, Energiewende, Klimaanpassung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640510 Seminar Infrastrukturbausteine 640590 Prüfung Prüfung Infrastrukturbausteine

Modul 13876 Sozio-ökonomischer Strukturwandel

zugeordnet zu: Transformation

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13876	Wahlpflicht

Modultitel	Sozio-ökonomischer Strukturwandel Socio-economic Structural Change
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Ibert, Oliver
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden werden befähigt, räumliche Transformationsprozesse aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren. Dabei stehen aktuelle Tendenzen gesellschaftlichen Wandels mit Wirkung auf räumliche Transformationen im Fokus, die durch ihre mitunter disruptiven Wirkungen einen hohen Einfluss auf planerisches Handeln haben. Die Studierenden kennen sozialwissenschaftliche Theorien zur Erklärung sozial-räumlicher Transformation und wenden diese auf aktuelle Beispiele aus der Praxis an. Sie nutzen dieses Wissen zur Analyse sozial-räumlicher Problemlagen und Entwicklungsoptionen und entwickeln auf der Basis eigene Konzepte zur räumlichen Entwicklung und planerischen Gestaltung von Transformationsprozesse (z.B. in Form eines Planspiels).
Inhalte	Im Modul werden konzeptionelle Ansätze zur Erklärung von räumlicher Transformation vertieft. Dazu zählen Ansätze evolutorischer Ökonomik, innovationstheoretische, organisationale, institutionelle sowie akteurszentrierte Ansätze aus der Stadt- und Regionalsoziologie, Wirtschaftsgeographie sowie Regionalökonomie. Darauf aufbauend werden aktuelle Leitbilder, Governance-Strategien sowie praktische Anwendungsfälle einer transformativen Regionalentwicklung behandelt, die auf einzelnen der oben genannten Ansätze beruhen oder mehrere davon integrieren.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS

	Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden von den Dozenten*innen bereitgestellt
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Referat max. 30 min. (25 %) Gruppenpräsentation max. 40 min (25 %) Schriftliche Ausarbeitung max. 20 A4-Seiten ohne Abbildung und Anhang (50 %) Täuschungen und Plagiate in Teilleistungen führen zum Nichtbestehen des Moduls.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Seminar Sozio-ökonomische Transformation
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 13899 Urban Transformation / Urban Studies

assign to: Transformation

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13899	Compulsory elective

Modul Title	Urban Transformation / Urban Studies Urban Transformation / Urban Studies
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Dr. phil. Binder, Julia
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	On special announcement
Credits	6
Learning Outcome	The module addresses questions regarding transforming planning visions that link with urban transformation. The students are asked to reflect on the disciplinary understanding to plan the cities according to the problems of the cities and to analyse urban transformation as a multidimensional spatial process.
Contents	The module focuses on planning as a system of visions and ideas. Against the backdrop of current debates regarding urban development, the students will discuss German and English papers of the 20th and 21st Century in order to reflect on the planners' key terminologies (common good, sustainability, inequality). The students will have to design their own empirical research projects that deal with questions of urban transformation.
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	to be announced in the first lecture
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none"> • Presentation, 45 min (30%) • Research paper, max. 20 DIN A4-pages without attachments (70%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded

Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	Seminar
Components to be offered in the Current Semester	640944 Seminar Cities and Algorithms - 4 Hours per Term

Module 13900 International Urban Design

assign to: Transformation

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13900	Compulsory elective

Modul Title	International Urban Design
	Internationaler Städtebau
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Schmidt, Verena
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	On special announcement
Credits	6
Learning Outcome	The learning objectives of this seminar are the understanding and the ability to classify global and local guiding principles of urban development and their goals (e.g. NUA, SDG11, Leipzig Charter), and to learn methods for impact-oriented implementation in the context of general processes of urban development.
Contents	In this seminar, students will investigate: (a) topics of selected guiding principles of global and local guiding principles of urban development (CO2, inclusion, living city), b) comparative analysis of implementation policies and processes in an international context and c) critical analysis of implementation approaches based on case studies.
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Read et al.(ed.) 2005: Future City • Loeckx et al. (eds) 2004: Urban Trialogues - visions, projects coproductions • Mohsen Mostafavy (ed.) 2010: Urban Ecology, Lars Mueller Publishers • OSA 2010: Human settlements - formulations and (re-)calibrations. Sun Academia
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)

Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none">• presentation of a graphic and textual analysis (max. 30 min, 50%),• seminar paper (max. 2000 words, 50%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	Just in case that the module can't be taught as described, all relevant information will be communicated via the existing communication platforms (Homepage, Moodle).
Module Components	Seminar
Components to be offered in the Current Semester	640905 Seminar International Urban Design - 4 Hours per Term

Module 13901 Future Landscapes

assign to: Transformation

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13901	Compulsory elective

Modul Title	Future Landscapes Zukunft Landschaft
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	On special announcement
Credits	6
Learning Outcome	After participation, students are able to systemically analyse the genesis and meaning of landscapes and to examine and design them in different development scenarios.
Contents	-Consideration of the natural, spatial, social and material components and processes of the landscape, as well as the economic and cultural framework conditions. - Landscape mapping as a method of analysis. - Transformation strategies for landscapes. - Antropocene landscape narratives. - Climate adaptation strategies and green infrastructure. - Nature-based design strategies. - In-depth examination of current themes in landscape development (research-based learning).
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 2 hours per week per semester Excursion - 10 hours Consultation - 2 hours per week per semester Self organised studies - 110 hours
Teaching Materials and Literature	Literature references will be announced in the course
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)

Assessment Mode for Module Examination	Seminar - written assignment or oral presentation: 30% Project - Analysis and Mapping: 20% Project - Concept and Design: 50% At the beginning of the course the above mentioned formats will be detailed in terms of content, extent and deadlines.
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	In the event that the module cannot be taught or examined according to this description (e.g. for reasons of infection control), the alternatives communicated on relevant platforms (e.g. homepage or Moodle) apply.
Module Components	Participation in the seminar and project, sitevisit and travel and a day excursion
Components to be offered in the Current Semester	640352 Seminar Future Landscapes - 4 Hours per Term

Modul 13902 Stadtplanung und Transformation

zugeordnet zu: Transformation

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13902	Wahlpflicht

Modultitel	Stadtplanung und Transformation Urban Planning and Transformation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Dieses Seminar zu urbanen Transformationsprozessen bietet Studierenden einen Überblick von historischen und aktuellen Debatten, die sich mit der Komplexität urbaner Systeme und Akteursnetzwerke, vielfältigen inter- und transdisziplinären Zugängen zu klimaschonenden und sozial-gerechten Ansätzen und Potenzialen der sozial-ökologischen Transformation von Stadtlandschaften befassen. Studierende analysieren zeitgenössische und historische städtische Transformationsprozesse. Im Fokus stehen Städte, die über ihre Grenzen hinausgehen, und Transformationen, die durch Stadtplanungspraktiken, Bottom-up-Initiativen oder globale Dynamiken angetrieben werden. Das Seminar untersucht auch, wie Konzepte der Transformation von Ort zu Ort wandern, die Perspektiven der Transformation, die von Städten und anderen Landschaften angetrieben werden, und die Herausforderungen, die die urbane Transformation an die Planung stellt.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die notwendigen Kompetenzen, um Transformationsprozesse in, von und durch Städte zu erkennen und zu untersuchen. Sie werden auch Kenntnisse über die urbane Transformation, ihre Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Schaffung wünschenswerter Zukünfte entwickeln.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über klimaschonende und sozial-gerechte Stadtentwicklung sowie komplexe urbane Systeme und Akteursnetzwerke • Untersuchung von empirischen Fallbeispielen, • Vergleichende Analyse von Ansätzen zur urbanen Transformation
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, 10 Minuten; (15 %) • Praxisteil, Organisation und Durchführung einer partizipativen Veranstaltung (50 %) • Projektbericht + Kartierung, max. 10.000 Zeichen (35 %) <p>Details zu Praxisteil wie Format/Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung themenbezogen definiert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	20
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Seminar <i>Stadtplanung und Transformation</i>
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640115 Seminar Stadtplanung und Transformation (Masterseminar) - 4 SWS

Modul 13903 Regionalplanung und Transformation

zugeordnet zu: Transformation

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13903	Wahlpflicht

Modultitel	Regionalplanung und Transformation Regional Planning and Transformation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	In diesem Modul steht die Vermittlung von Wissen zur Rolle von Regionalentwicklung und Regionalplanung sowie von Akteur*innen der Mehrebenen-Governance bei Themen, Aufgaben und Herausforderungen der Transformation im Mittelpunkt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Herausforderungen und Problemlagen der Transformation zu erkennen, die Rolle von Regionalentwicklung und Regionalplanung sowie von Akteur*innen der Mehrebenen-Governance zu erforschen und zu beurteilen und Handlungsvorschläge für eine Transformationsforschung bzw. eine transformative Planung zu erarbeiten oder umzusetzen.
Inhalte	In der Lehrveranstaltung stehen die Herausforderungen der Großen Transformation für die regionale Handlungsebene im Mittelpunkt. Es wird Wissen dazu vermittelt und erarbeitet, welche Beiträge regionale Planung und Entwicklung im Mehrebenen-System von Staat und Gesellschaft für die Lösung von Transformationsproblemen (z.B. in Bezug auf Klimaschutz, Klimaanpassung, gesellschaftliche und räumliche Polarisierung, Ungleichheit und Ungerechtigkeiten, Raumkonflikte) leistet bzw. leisten kann. Die Seminare thematisieren ausgewählte Transformationsprobleme, thematisieren Grundlagenwissen der planungs- und raumbezogenen Transformationsforschung und ermöglichen Prozesse der gegenstandsbezogenen Transformationsforschung bzw. der transformativen Forschung für eine veränderte räumliche Planung. Wesentlich ist die Auseinandersetzung mit normativen Zielen wie zum Beispiel der nachhaltigen Entwicklung, der Klimagerechtigkeit, der gesellschaftlichen Innovationsfähigkeit oder des Postwachstums. Die Fokussierung auf die regionale Skalenebene ermöglicht es,

ländliche, suburbane, stadt- und metropolregionale Räume oder Stadt-Land-Beziehungen zu adressieren. Das Modul ermöglicht die Beschäftigung mit interdisziplinären Perspektiven auf Fragen der regionalen Raumentwicklung.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturangaben werden in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Referat und Moderation einer Diskussionsrunde (zusammen 30 min.) (30%) • schriftliche Hausarbeit (max. 20.000 Zeichen) (70%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640601 Seminar Regionalplanerische Praxis verstehen – Freiraumbelange in der Transformation - 4 SWS

Module 13904 Heritage and Transformation in Regional and Urban Studies

assign to: Transformation

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13904	Compulsory elective

Modul Title	Heritage and Transformation in Regional and Urban Studies Kulturerbe und Transformation in der Regional- und Stadtforschung
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	<p>The aims of this module are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • To understand regional and urban transformation processes and controversies around heritage in terms of e.g. spatial planning, governance and politics, built environment, socio-cultural, architectural traditions in the context of transformation processes. • To develop knowledge of the interfaces between heritage studies and regional and urban studies. • To critically interrogate “heritage” as a concept and its position in regional and urban development, grasping the interplay between material, cultural, economic and political dimensions in the making of regions and cities around the world
Contents	<p>Heritage is central to contemporary towns, cities and regions today. From industrial sites, through ancient ruins, to festivals heritage can be understood in terms of constituent elements of a city or region or it can be used more expansively to the city/ region in general as a spatial-cultural quality of e.g. an urban centre or regional landscape. Urban/ landscape heritage is central to policy, planning and politics, becoming embroiled in approaches to and conflicts over urbanisation, deindustrialisation, tourism, social and cultural identities and urban/ regional democracy. This module examines the spatial politics and geographies of heritage from regional and urban perspectives in the context of transformation processes. We consider how heritage can become central to overlapping discourses on these transformation processes as well as on identities, built environment, urban/ regional</p>

history and plans for the future of towns, cities and regions. We consider how heritage can contribute to spatial inequalities and conflicts over public space, identity, community and economic development. We engage critically with concepts of urban and regional heritage from their emergence in mid-20th century Europe. Empirically, we focus on diverse global contexts, in both the Global North (e.g. Western Europe, post-socialist countries) and South (Africa, Asia).

Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	The bibliography will be presented in class.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none"> • 20% Presentation (15 minutes per student) • 80% Research paper (3000-3500 words including references)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	<i>Seminar Heritage and Transformation in Regional and Urban Studies</i>
Components to be offered in the Current Semester	640603 Seminar Heritage and Transformation in Regional and Urban Studies - 4 Hours per Term

Modul 11134 Strategische Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11134	Wahlpflicht

Modultitel	Strategische Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung Strategic Environmental Assessment and Environmental Impact Assessment
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Dr.h.c. (NMU, UA) Schmidt, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Mit dem Modulangebot „Strategische Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung“ soll grundlegendes Wissen über die historische Entwicklung der Instrumentarien, die Anwendungsbereiche, Verfahrensschritte und Handhabung der Strategischen Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung vermittelt werden. Die Ende der 60er Jahre in den USA aufkommende Idee der Prüfung umweltrelevanter Auswirkungen von Vorhaben wurde 1985 über die Richtlinie zur Umweltverträglichkeitsprüfung der Europäischen Union im Jahr 1990 im nationalen Recht der BRD in Form des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG) verankert. Die Umweltverträglichkeitsprüfung als integrierter Teil von Genehmigungsverfahren hat seitdem immer wieder umfangreiche Veränderungen erfahren. Für ein ganzheitliches Verständnis dieses Instrumentes ist es daher unerlässlich, sowohl die Entwicklungsprozesse als auch die in der Praxis angewendeten Techniken und Methoden zu vertiefen, um negative Auswirkungen von Vorhaben auf die Umwelt erfolgreich zu erkennen und zu vermeiden.</p> <p>Für die UVP ergeben sich somit folgende Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick und Rekapitulation des Ursprunges und der Entwicklungsphasen der UVP in den USA, Deutschland und der Welt • kritische Hinterfragung des UVP-Verfahrens und damit einhergehender Verfahrensabschnitte unter Berücksichtigung theoretischer Vorgaben und praktischer Anforderungen

- Selektion geeigneter Techniken und Methoden zur Voraussage und Bestimmung des Grades und Umfangs von Vorhaben bedingten Umwelteinflüssen
- kritische Auseinandersetzung mit vorhandenen Bewertungsmethoden sowie dem darauf aufbauenden Entscheidungsprozess
- Diskussion über das Verhältnis von Umweltverträglichkeitsprüfung und Strategischer Umweltprüfung sowie deren Bewertungsmaßstab gegenüber anderen Fachplanungen.

Die Strategische Umweltprüfung als Instrument zur Analyse von Umweltauswirkungen politischen und planerischen Handelns hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Innerhalb der Veranstaltung werden die elementaren Grundlagen der SUP unter den Bedingungen von nachhaltigen Prozessen und praktischer Umsetzbarkeit in der Europäischen Union vermittelt.

Für die SUP ergeben sich somit folgende Lernziele:

- Einführung und Rekapitulation der Grundprinzipien, Prozesse und Anwendungsbereiche der SUP
- Diskussion über die Implementierung der SUP als politisches Instrument zur Verbesserung strategischen Handelns
- Erforschung und Austausch von Erfahrungen bezüglich der Einführung, Umsetzung und Anwendung der SUP in den einzelnen Europäischen Mitgliedsstaaten
- Überlegungen zur Schaffung notwendiger Datengrundlagen unter Beachtung der Unterschiede zwischen SUP und Projekt-UVP
- Ermittlung von Möglichkeiten und Grenzen zur erfolgreichen Umsetzung der SUP, Stärken und Schwächen der europäischen SUP Richtlinie 2001/42/EU
- Diskussion und Bewertung der Einführung der SUP in den einzelnen Planungsbereichen und Ebenen
- Diskussion über die Möglichkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit und deren Beteiligung

Vermittlung der Notwendigkeit zur Formulierung strategischer Zielsetzungen, möglicher Alternativen, sowie die Implementierung geeigneter Methoden der Vorhersage von mittelbaren und unmittelbaren Umweltauswirkungen unter Beachtung möglicher Wechselwirkungen und dafür benötigter Datengrundlagen und Indikatorensets auf SUP Ebene.

Inhalte

Grundlagen Vorlesung Umweltverträglichkeitsprüfung:

- Geschichte und Entwicklung der UVP in den USA und Europa
- Rechtliche Bestimmungen und Rahmenbedingungen
- Der UVP Prozess - Screening, Scoping, Bestimmung erheblicher Umweltauswirkungen, Öffentlichkeitsarbeit und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Methoden der UVP (Checklisten, Matrizen, Netzwerke, Modellierung und Techniken) zur Bestimmung von Umweltauswirkungen
- Techniken und Werkzeuge zur Beobachtung und Vorhersage (Wasserhaushalt und Wasserqualität, Luftqualität, Lärm, Verkehrsemissionen)
- Bewertung von Umwelteinflüssen in Bezug auf besondere Entwicklungsziele und Ökosysteme
- Methoden zur Erfassung und Bewertung des Landschaftsbildes

- Konflikte zwischen Umweltbewertungen und potentieller Lösungen
- UVP in der Praxis, Beziehungen zwischen involvierten Akteuren des Planungsprozesses (Verhältnis von Planern, Planungsbehörden und Trägern öffentlicher Belange)

Grundlagen Vorlesung Strategische Umweltprüfung:

- Grundlagen zum Verständnis der SUP sowie ihre Notwendigkeit für eine nachhaltige Entwicklung
- Rechtliche Bestimmungen und Rahmenbedingungen
- Ziele und Umsetzung der SUP Richtlinie 2001/42/EU
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen UVP und SUP
- Das SUP-Verfahren und seine Integration in den Planungsprozess
- Verfahrensabschnitte der SUP (Screening, Scoping, Bestimmung erheblicher Umweltauswirkung, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung)
- geeignete Methoden der SUP (Potentialanalyse, Szenarien, usw.)
- Techniken und Werkzeuge zur Voraussage und Erfassung von Umweltauswirkungen
- Selektion geeigneter Indikatorensets unter Berücksichtigung der Planungsebenen und Bereiche

Seminar:

Im Seminar werden die Grundlagen geschaffen, verschiedene Planungsvarianten einer Stromtrasse hinsichtlich einer UVP mit Hilfe von ESRI ArcGIS multikriteriell zu bewerten und die Trassenplanung zu optimieren.

- Einbindung verschiedener relevanter Datenquellen,
- Bewertungsgrundlagen,
- vergleichende, multikriterielle Analysen von Trassenvarianten,
- Methoden zur multikriteriellen Optimierung von Trassen.

Empfohlene Voraussetzungen

Grundkenntnisse ESRI ArcGIS Software

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 1 SWS
Konsultation - 10 Stunden
Selbststudium - 125 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Die Teilnehmer erhalten in der Veranstaltung Grundlagen zu Methoden, Techniken und Werkzeugen der UVP und SUP. Für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls und ein ganzheitliches Verständniss der Thematik ist das kontinuierliche Selbststudium von Fachliteratur unerlässlich.

Umweltverträglichkeitsprüfung / Strategische Umweltprüfung Standardwerke:

- Schmidt, M., João, E. and Albrecht, E. (2005) (Eds.): Implementing Strategic Environmental Assessment. Environmental Protection in the European Union, Volume 2. 742 pages. Springer Verlag, Heidelberg.
- Schmidt, M. et. al. (2008): EIA – Standards and Thresholds for Human Health and the Environment. Springer, Berlin.
- Weiland, Ulrike, Wohlleber, Sandra (2007):Einführung in die Raum- und Umweltplanung. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.

- Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Ed.) (2011): Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung. Verlag der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover.
- Köppel, J.; Peters, W.; Wende, W. (2004): Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Fürst, D. und Scholles, F. (Hrsg.) (2008): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. Dortmund: Vertrieb f. Bau- u. Planungsliteratur.

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP):

- Barsch, Heiner, Bork, Hans-Rudolf (2003), Landschaftsplanung-Umweltverträglichkeitsprüfung-Eingriffsregelung, Klett-Perthes, Gotha.
- Barrow, C.J. (1999): Environmental Management - Principles and Practice. Routledge, London.
- Bunge, T. (1986): Die Umweltverträglichkeitsprüfung im Verwaltungsverfahren. Bundesanzeiger.
- Canter, L.W. (1996): Environmental Impact Assessment. Second Edition. McGraw-Hill Inc. Series in Water Resources & Environmental Engineering.
- Carroll, B., Turpin, T. (2002): Environmental Impact Assessment Handbook. Thomas Telford, London.
- Demuth, Bernd (2000): Das Schutzgut Landschaftsbild in der Landschaftsplanung. Mensch-und-Buch-Verlag, Berlin.
- Friedrichsen, L. (2005): Umweltbelastende Vorhaben und Alternativen in der Planfeststellung. Schriften zum deutschen und europäischen öffentlichen Recht, Band 10. Peter Lang – Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main.
- Langenheld, Alexandra, Köppel, Johann et.al, Umweltplanungsinstrumente gemäß BNatSchGNeuregG für Offshore-Windenergieanlagen in der ausschließlichen wirtschaftlichen Zone der deutschen Nord- und Ostsee, in: UVP Report Juli, 2002, S. 25-26.
- Molders, Tanja, Konflikte und Konfliktlösungsansätze bei der Planung von Offshore- und Windkraftanlagen, in: UVP Report Januar, 2002, S. 209-212.
- Nagel, Torsten, Lohmeyer, Achim, AIR-EIA- Informationen für Luftschadstoffgutachter im Internet, in: UVP Report Juli, 2002, S. 29-31.
- Peters, Heinz-Joachim, Die wesentlichen Änderungen im UVPG, in: UVP Report Sonderheft UVP Kongress 12-14 Juni in Hamm, 2002, S. 31-34.
- Schwerpunktthema: Luft und erneuerbare Energien, in: UVP Report Juli, 2004.
- Schwerpunktthema: Umweltprüfung und Wasserwirtschaftliche Planung, in: UVP Report August, 2008.
- Specovius, Nina, Planspiel zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung in der Bauleitplanung, in: UVP Report Sonderheft UVP Kongress 12-14 Juni in Hamm, 2002, S. 49-51.
- Gilpin, A. (1995): Environmental impact assessment (EIA): cutting edge for the twenty-first century. Cambridge University Press, Cambridge.

- Emmelin, L. (2001): Environmental Impact Assessment in Norway – understanding implementation as a function of professional culture. *Journal of Environmental Education and Information* Volume 20, Number 4 (2001), pages 299-314.
- Gassner, E.; Winkelbrandt, A. (2005): UVP: Rechtliche und Fachliche Anleitung für die Umweltverträglichkeitsprüfung. Müller Jur.Vlg.C.F., Karlsruhe.
- Glasson, J, Therivel, R. and Chadwick, A. (1999): Introduction to Environmental Impact Assessment: principles and procedures, process, practice, and prospects (2nd edition). UCL Press, London.
- Harrop, D.O. and Nixon, J.A. (1999): Environmental Assessment in Practice. Routledge, London.
- Janning, Heinz, Die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Bauleitplanung, in: UVP Report Sonderheft UVP Kongress 12-14 Juni in Hamm, 2002, S. 52-61.
- Koch, Michael, Von der Kommunalen UVP zur SUP, in: UVP Report April- 20 Jahre UVP Gesellschaft Teil 1, 2007, S. 245-247.
- Köppel, J.; Peters, W.; Wende, W. (2004): Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Marriot, B.B. (1997): Environmental Impact Assessment: A practical guide. McGraw-Hill
- Mitschang, S. (2010): Die Umweltprüfung in der Regionalplanung: Eine Handlungsanleitung. Lang, Frankfurt am Main.
- Modak, P.; Biswas, A.K. (1999): Environmental Impact Assessment for Developing Countries. United Nations University Press, Tokyo.
- Morris, P; Therivel, R. (eds.) (2001): Methods of Environmental Impact Assessment (2nd edition). Spon Press, London.
- Petts, J. (ed.) (1999): Handbook of Environmental Impact Assessment. Volume 1. Environmental Impact Assessment: Process, Methods and Potential. Volume 2. Environmental Impact Assessment in Practice: Impact and Limitations. Blackwell Science Ltd., Oxford.
- Schmidt, M. et. al. (2008): EIA – Standards and Thresholds for Human Health and the Environment. Springer, Berlin.
- Schwerpunktthema: Klima, in: UVP Report Juni, 2009. (hier: Christine Kuhlmann, Thomas Dobrick, Luftreinhaltung im kommunalen Bereich der „Luftreinhalteplan Ruhrgebiet“, in: UVP Report Juni, 2009, S. 234-238.
- Treweek, J. (1999): Ecological Impact Assessment. Blackwell Science, Oxford.
- Weston, J. (Ed.) (1997): Planning and Environmental Impact Assessment in Practice. Longman, Harlow.
- Wathern, P. (Ed.) (1998): Environmental Impact Assessment: Theory and Practice. Routledge, London.
- Wood, C. (2003): Environmental Impact Assessment: A Comparative Review (2nd edition). Prentice Hall, Edinburgh.

Strategische Umweltprüfung (SUP):

- Bunge, Thomas Pflicht zur Strategischen Umweltprüfung bei Luftreinhalte- und Lärmaktionsplänen, in UVP Kongress, 2007, S. 103-109.

- Heidtmann, Enno, Die Künftige Stellung der Landschaftsplanung zur strategischen Umweltplanung(SUP), in: UVP Report Sonderheft UVP Kongress 12-14 Juni in Hamm, 2002, S. 79-84.
- Jessel, Beate, Perspektiven im Verhältnis der Landschaftsplanung zur strategischen Umweltprüfung(SUP), in: UVP Report Sonderheft UVP Kongress 12-14 Juni in Hamm, 2002, S. 85-89.
- Kanning, Helga, Walfert, Katrin, Landschaftsplanerische Umweltqualitätsziele und betriebliche Umwelt(handlungs)ziele zur Gestaltung nachhaltiger Entwicklung, in: UVP-Report Oktober, 2003, S. 85-89.
- Kraetzschmer, Dietrich, Umweltprüfung für Pläne und Programme des Abfall- und Wasserrechts, in: UVP Report Oktober, 2003, S. 64-67.
- Peters, Heinz-Joachim, Die wesentlichen Änderungen im UVPG, in: UVP Report Sonderheft UVP Kongress 12-14 Juni in Hamm, 2002, S. 31-34.
- Emmelin, L. (1998): Strategic Environmental Assessment for Tourism – Methodological Lessons from Landscape Impact Analysis. Paper for the "International Workshop SEA and EIA as Tools for Sustainable Tourism". Genoa 23-25 October, 1997. Published in International Journal for Environmental Education and Information, October 1998.
- Fischer, T. and Seaton, K. (2002): Strategic Environmental Assessment: Effective Planning Instrument or Lost Concept? In: Planning Practice and Research, 17 (1), pp31-44.
- Fischer, T.B. (2002): Strategic Environmental Assessment in Transport and Land Use Planning. Earthscan, London.
- Kleinschmidt, V. and Wagner, D. (Eds.) (1998): Strategic Environmental Assessment in Europe. Kluwer, London.
- Koch, Michael, Von der Kommunalen UVP zur SUP, in: UVP Report April- 20 Jahre UVP Gesellschaft Teil 1, 2007, S. 245-247.
- Miethaner, Susanne , König, Frauke et.al, Urbane Fließgewässerbewertung, in: Naturschutz und Landschaftsplanung(Zeitschrift für angewandte Ökologie), Heft 7, Juli 2008, S. 204-209 [hier IKMZ Seitennummerierung].
- Partidario, M.R. and Clark, R. (Eds.) (2000): Perspectives on Strategic Environmental Assessment. Lewis Publishers, Boca Raton.
- Schmidt, M.; João, E. and Albrecht, E. (Eds.) (2005): Implementing Strategic Environmental Assessment. Environmental Protection in the European Union, Volume 2. 742 pages. Springer Verlag, Heidelberg.
- Scholles, Frank, Haaren, Christina von et al., Strategische Umweltprüfung und Landschaftsplanung, in: UVP Report Oktober, 2003, S. 76-81.
- Therivel, R. (2004): Strategic Environmental Assessment in Action, Earthscan, London.
- Therivel, R. and Partidario, M.R. (eds.) (1996): The Practice of Strategic Environmental Assessment, Earthscan, London.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Essay, max. 3.000 Wörter
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine

Bemerkungen	Bei Plagiarismus erfolgt eine Benotung mit „nicht ausreichend“ (5,0) Modul wird im SS 26 nicht angeboten.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• 240302 Vorlesung Strategische Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung• 240303 Seminar Strategische Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 11391 Experimental Urban Design

assign to: Individuelle Spezialisierung

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11391	Compulsory elective

Modul Title	Experimental Urban Design Experimenteller Städtebau
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Schmidt, Verena
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	On special announcement
Credits	6
Learning Outcome	<p>After successful completion of the module the students (manual skills and abilities):</p> <ul style="list-style-type: none"> • know how to analyse the selected forms of the city according to plan material characterised by the relation of city and house, city and space, city and urbanity, city and infrastructure • know how to analyse the the selected area by means of images, behaviour description, script, movie etc. • are able to work with theoretical urban reflections: basics of analysing statements on the city (texts, conversations, interviews etc.), perceive and critically assess the content • are able to characterize different forms of the city and can compare and critically look at these by interpreting the different analyses • use their ability to judge as basis to develop own ideas
Contents	<p>The seminar highlights recent topics in the field of experimental urban design. Spatial, sociocultural, ecological and economic conditions are taken into account. Based on concrete urban situations and best practice projects, students are sensitized to architectural and urban planning aspects (urban structures, relationships between buildings and urban spaces, address formation, etc.). Research, analysis and design methods as well as presentation techniques are taught in exercises that build on one another. Through varied formats and media (literature, drawings, models, photographs, videos, etc.) creative processes are initiated and conceptual approaches are encouraged.</p>
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none

Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	<ul style="list-style-type: none">• Selected literature will be provided at the beginning of the course.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none">• Submission of a project documentation with textual and pictorial explanations including scientific evidence, max. 25 A4 pages (50%)• Presentation including discussion, ca. 30 min. (50%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	In the event that the module cannot be taught or tested according to the present description (e.g. for reasons of infection protection), the alternatives communicated on relevant platforms (e.g. homepage or Moodle) apply.
Module Components	Participation at one of the seminars offered
Components to be offered in the Current Semester	640205 Seminar Experimental Urban Design - Learning from ... - 4 Hours per Term

Modul 12043 GIS in der Stadt- und Regionalplanung

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12043	Wahlpflicht

Modultitel	GIS in der Stadt- und Regionalplanung GIS for urban and regional planning
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr.-Ing. Heine, Katja
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von GIS-Analysefunktionen auf Fragestellung der Stadt- und Regionalplanung • Entwicklung spezifischer Fachlösung • Auseinandersetzung mit dem neuesten wissenschaftlichen Stand der Geoinformationstechnologie
Inhalte	An Hand einer konkreten Problemstellung aus dem Bereich der städtischen oder regionalen Planung erarbeiten die TeilnehmerInnen selbstständig Lösungen unter Verwendung von GIS-Technologien. Das notwendige Fachwissen wird durch die Seminarvorträge der Studierenden vermittelt. Die unterschiedlichen Lösungswege sind zu vergleichen, zu diskutieren und in einem Gruppenvortrag vorzustellen. Die Dokumentation der Arbeitsergebnisse erfolgt in Form einer Posterdokumentation.
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse Geoinformationssysteme
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 20 Stunden Projekt - 70 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für	20% Seminarvortrag 20 min Einzelleistung

Modulprüfung	50% Präsentation des Projektes mdl. 30 min Gruppenleistung 30% Projektdokumentation (Poster) Gruppenleistung
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme am Projekt "GIS-Werkstatt"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12254 Umweltbelange der Regionalplanung

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12254	Wahlpflicht

Modultitel	Umweltbelange der Regionalplanung Environmental Issues of Regional Planning
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Dr.h.c. (NMU, UA) Schmidt, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Den Studierenden werden Grundlagen, Ziele und Analyse- sowie Bewertungs-Methoden der Umweltplanung vermittelt. Dabei liefert das Modul einen Überblick über die wichtigsten Instrumente der Umweltplanung und deren Zusammenhänge. Im Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit GIS vertraut zu machen und anhand praktischer Beispielübungen raumbezogene Umweltplanung kennen zu lernen. Am Beispiel der Planung von Windkraftanlagen (WKA) lernen die Studierenden, unter Verwendung von GIS, Karten für Eignungsgebiete von Windkraftanlagen zu beurteilen und deren Umweltverträglichkeit in Bezug zum Naturschutz und aus landschaftsästhetischen Gesichtspunkten zu bewerten.
Inhalte	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die raumbezogene Umweltplanung, • Gesetzliche Rahmenbedingungen, • Studentische Präsentationen. <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GIS-Anwendung für die Ausweisung von Eignungsgebieten für Windkraftanlagen, • Sichtachsenanalyse für Windkraftanlagen unter landschaftsästhetischen Gesichtspunkten,
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 41503 <i>Umweltplanung</i> .

Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<p>LEHRMATERIAL:</p> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GIS-Tutorials von ESRI (Campus-Lizenz vorhanden) • Stefan L. und Thomas B.(2007): Landschaftsanalyse mit GIS, Eugen Ulmer Verlag (UTB), Stuttgart • Geoinformatik GmbH (Hrsg.) (2011): ArcGIS10-das deutschsprachige Handbuch für ArcView und Arc Editor, Wichmann • Karl Hennermann (2006): Kartographie und GIS, WBG(Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Ed.) (2011): Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung. Verlag der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover. • Auhagen, A.; Ermer, K. und Mohrmann, R. (2002): Landschaftsplanung in der Praxis. Verlag Eugen Ulmer (UTB), Stuttgart. • Fürst, D. und Scholles, F. (Eds.) (2001): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. Vertrieb f. Bau- u. Planungsliteratur, Dortmund. • Kaule, G. (2002): Umweltplanung, Verlag Eugen Ulmer, (UTB) Stuttgart. • Köppel, J., Peters, W., Wende, W.(2004): Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung. Verlag Eugen Ulmer, (UTB) Stuttgart. • Marriot, B. B. (1997): Environmental Impact Assessment: A practical guide, McGraw-Hill. • Randolph, J. (2004): Environmental Land Use Planning and Management. Island Press, Washington, DC. • Schmidt, M., João, E. and Albrecht, E. (2005) (Eds.): Implementing Strategic Environmental Assessment. Environmental Protection in the European Union, Volume 2. 742 pages. Springer Verlag, Heidelberg. • Weiland, U., Wohlleber, S. (2007): Einführung in die Raum- und Umweltplanung. Verlag Eugen Ulmer (UTB), Stuttgart • ZWOM (2013):Sichtachsenstudie – Windkraft und UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal, http://www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de/fileadmin/dokumente/PDF/Sichtachsenstudie/Sichtachsenstudie_Welterbe-OM_Dez-2013.pdf
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit mit GIS-Karte, ca. 3.000 Wörter (60%) • Präsentation (15min pro Person) der Hausarbeit mit Vertiefungsthema (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine

Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar Umweltbelange in der Regionalplanung• Übung Umweltbelange in der Regionalplanung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13809 Aktuelle Entwicklungen im Planungs- und Raumordnungsrecht

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13809	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen im Planungs- und Raumordnungsrecht Current Developments in Urban and Regional Planning Law
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen komplexe Fälle des Bau- und Planungsrechts und können Lösungen aufzeigen. Sie wissen, den Instrumentenkasten des Bau- und Planungsrechts zielgenau einzusetzen und Satzungen problemorientiert aufzustellen. Die Studierenden kennen zentrale Entscheidungen der Rechtsprechung und wissen, welche Schlüsse daraus zu ziehen sind.
Inhalte	Aufbauend auf den Veranstaltungen im Bachelor werden ausgewählte planungsrechtliche Instrumente und Verfahren vertieft behandelt. Insbesondere werden die neuesten Entwicklungen in der Gesetzgebung und in der Rechtsprechung untersucht und vertieft. Anhand konkreter Projekte aus der Planungspraxis oder der Projektarbeit der Studierenden werden Anwendungsbereiche und -optionen dieser Instrumente ausgelotet. Ferner werden sktuelle Spezialfälle der Bauleitplanung behandelt. Im Seminar wird auf ausgewählte Aspekte des Baunebenrechts eingegangen. Ein wichtiger Baustein sind umweltbezogene Aspekte des Baurechts, die regelmäßig Gegenstand von Umweltprüfverfahren sind, z.B. Fragen zum Artenschutz, zum Immissionsschutz sowie zum Klimaschutz. Ferner sollen vertiefende Fragen zur Raumordnung behandelt werden. Wichtiger Gegenstand sind ferner ausgesuchte Entscheidungen aus der Rechtsprechung, die für das Raumordnungs-, das Bau- und Planungsrecht sowie das Baunebenrecht von Bedeutung und Tragweite sind.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Rechtsvorschriften: BauGB, BauNVO, PlanZV, ROG• Schmidt-Eichstaedt/Weyrauch/Zemke, Städtebaurecht, Kohlhammer, 6. Auflage 2019• Hoppe/Bönker/Grotefels, Öffentliches Baurecht, C.H. Beck, 5. Auflage 2022• Gesetzeskommentare• weitere Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten; 40%)• in Kleingruppen Vortrag (max. 60 min) oder äquivalente Aufgaben, z.B. Planspiel (max.60 min) (40 %)• Aktive Teilnahme an der Seminarveranstaltung (20 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Betrugsversuch einer (Teil-)Leistung führt unweigerlich zum Nichtbestehen des gesamten Moduls.
Veranstaltungen zum Modul	Seminar Aktuelle Entwicklungen im Städtebaurecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640707 Seminar (SPM3) Aktuelle Entwicklungen im Städtebaurecht - 4 SWS

Module 13810 International Building and Planning Law

assign to: Individuelle Spezialisierung

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13810	Compulsory elective

Modul Title	International Building and Planning Law Internationales Bau- und Planungsrecht
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Each winter semester even year
Credits	6
Learning Outcome	Foreign operations and cooperation with foreign partners and companies are increasingly gaining importance. The participants are able to become familiar with the respective national building regulations. They know the legal bases, which are relevant for their plans and drafts, to act for foreign clients. The participants gain more knowledge about the fundamental problems of international contract law.
Contents	The modul gives an insight into the international field of work of planners and architects. The focus is on the comparison of national planning laws and building regulations of different states. The students gain basic knowledge for working abroad by giving them insight into different legal systems and planning systems. They are able to handle with divergent legislation and national standards. Other topics are developments in European law as well as European directives and requirements, which are important for planning and construction.
Recommended Prerequisites	knowledge of English
Mandatory Prerequisites	No successful participation in module <i>21501 Internationales Bau- und Planungsrecht</i> .
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Specific literature • Legal texts • Current online-information • further literature recommendations at the beginning of the semester

Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none">• Lecture with poster and written statment (approx. 5 pages) (80%)• Active participation in the seminar event (20%)“
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	50
Remarks	In the event that the module cannot be taught or tested according to the present description (e.g. for reasons of infection protection), the alternatives communicated on relevant platforms (e.g. homepage or Moodle) apply. Attempted fraud of a (partial) service inevitably leads to Failing the entire module.
Module Components	Seminar „International Building and Planning Law“
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Modul 13816 Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13816	Wahlpflicht

Modultitel	Beteiligungsprozesse in der Stadt- und Regionalplanung Participation in urban and regional planning
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>In diesem Modul stehen formelle und informelle Beteiligungsform die in der Stadt- und Regionalplanung im Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Die Studierenden lernen politisch-gesellschaftliche Grundlagen von Beteiligung kennen, und bekommen einen Einblick in die Akteure mit ihren Interessen, Strategien, Taktiken und Möglichkeiten in den Prozessen.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, einen Beteiligungsprozess bzw. Teilbausteine dessen zu konzipieren und begleiten. Sie haben Kenntnis von Moderationstechniken sowie zentralen Beteiligungsformaten mit ihren Vor- und Nachteilen. Die Studierenden können diese Themen im Kontext von Stadtentwicklungsprozessen einordnen und praxisrelevant reflektieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsstufen in der Planung • Beteiligungsanlässe • Beteiligungsformate mit ihren Charakteristika • Konzipierung/ Durchführung/ Evaluation eines Beteiligungsprozesses
Empfohlene Voraussetzungen	• Vorherige Teilnahme am Grundlagenmodul Stadtmanagement BA (13814)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Übung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur Präsentation (20 Minuten) <i>und</i> grafische Zusammenfassung (Poster A2) <i>oder</i> kurzes Essay (max. 10.000 Zeichen, ca. 5 Seiten A4) (30 %) 2. Konzeption und Durchführung einer partizipativen Übung Entwicklung, Organisation und Umsetzung sowie textliche (max. 10.000 Zeichen, ca. 5 Seiten A4) <i>und</i> grafische Dokumentation (Poster A2) einer partizipativen Übung bzw. eines Teilnehmendenbeispiels (Dauer ca. 30 Minuten) (40 %) 3. Auswertung und Reflexion Kritische Reflexion der durchgeführten Übung, Präsentation der Ergebnisse (20 Minuten) sowie Verfassen eines Handlungsberichts oder Essays als wissenschaftliche Ausarbeitung (max. 10.000 Zeichen, ca. 5 Seiten A4) (30 %) <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert. Täuschungen und Plagiate in Teilleistungen führen zum Nichtbestehen des Moduls.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<p>Täuschungen und Plagiate in Teilleistungen führen zum Nichtbestehen des Moduls.</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Übung/Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>640413 Übung Beteiligungsprozesse - 2 SWS</p> <p>640412 Vorlesung/Seminar Beteiligungsprozesse - 2 SWS</p>

Modul 13818 Forschung in der Stadt- und Regionalplanung

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13818	Wahlpflicht

Modultitel	Forschung in der Stadt- und Regionalplanung Research in Urban and Regional Planning
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen der Stadt- und Regionalplanung. Die Studierenden lernen basierend auf der Aufarbeitung derzeitiger Forschungsstände aktuelle und relevante Forschungsfragen zu entwickeln. Außerdem lernen sie, diese unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu beantworten.
Inhalte	Das Modul thematisiert aktuelle Forschungsthemen aus den Fachgebieten der Stadt- und Regionalplanung. Veranstaltungen zum Modul können von verschiedenen Fachgebieten angeboten werden. Es werden jeweils spezifische Aspekte thematisiert, die in der Regel einen Bezug zu laufenden Forschungsvorhaben (zum Beispiel in Drittmittelprojekten oder in Forschungsprojekten der Partnereinrichtungen der BTU wie IRS und BBSR) aufweisen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Ergeben sich jeweils spezifisch aus den Forschungskontexten.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Bearbeitung einer Übungsaufgabe (Format variiert gemäß Themenstellung) (20%) • Referat, 15 min. (30%)

	<ul style="list-style-type: none">• Schriftlicher Beitrag zum Forschungsvorhaben (max. 20.000 Zeichen) (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 13905 Critical Urban Studies

assign to: Individuelle Spezialisierung

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13905	Compulsory elective

Modul Title	Critical Urban Studies Kritische Stadtforschung
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Dr. phil. Binder, Julia Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	On special announcement
Credits	6
Learning Outcome	<p>In this Masters seminar, students are introduced to the interdisciplinary field of critical urban studies – a distinct strand within urban studies which foregrounds questions of power relations and social injustice in the research and planning of cities. Originally coming out of post-Marxist theory and urban political economy, critical urban studies has expanded to focus on hegemonic urban development policies, infrastructural networks of urban centers, emancipatory forms of urbanism, and the dialectical relationship between capitalism, the environment, and social transformations.</p> <p>Students will gain an introduction to foundational theories and case-studies in this field, familiarising themselves with key authors and theories of the 20th and 21st century. Moreover, through an investigation of specific empirical examples, students will understand how such a theoretical perspective shapes ongoing urban research and planning practices.</p> <p>The course will strengthen students' reading and writing skills, helping them to further improve their understanding of argumentation, evidence, and the practice of theory-building and its application.</p>
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Foundational theories of critical urban studies • Investigation of empirical case-studies • Methodologies
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none

Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	Brenner, Neil; Marcuse, Peter; Mayer, Margit. 2012. <i>Cities for People, Not for Profit: Critical Urban Theory and the Right to the City</i> . London, New York. Routledge. Jayne, Mark; Ward, Kevin. 2017. <i>Urban Theory: New Critical Perspectives</i> . London, New York. Routledge. Lefebvre, Henri. 1996. <i>Writings on Cities</i> . Edited by Eleonore Kofman and Elizabeth Lebas. 1st edition. Cambridge, Mass, USA: Wiley-Blackwell. Merrifield, Andrew. 2002. <i>Metromarxism: A Marxist Tale of the City</i> . New York: Taylor & Francis Ltd. Harvey, David. 2012. <i>Rebel Cities: From the Right to the City to the Urban Revolution 1st</i> . n.d. Smith, Neil. 2010. <i>Uneven Development: Nature, Capital, And The Production Of Space</i> . 3rd ed. London New York: Verso Books. Further literature will be provided during the seminar.
Module Examination	Final Module Examination (MAP)
Assessment Mode for Module Examination	Written paper (max. 3.000 words)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	15
Remarks	Just in case that the module can't be taught as described, all relevant information will be communicated via the existing communication platforms (Homepage, Moodle).
Module Components	Seminar <i>Critical Urban Studies</i>
Components to be offered in the Current Semester	640114 Seminar Critical Urban Studies (FG Stadtplanung) - 4 Hours per Term

Modul 14283 Vertiefung Mobilitätsplanung

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	14283	Wahlpflicht

Modultitel	Vertiefung Mobilitätsplanung Mobility Planning - Specialization
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Eisenmann, Christine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	In diesem Modul werden die bereits im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse der Mobilitätsplanung vertieft. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Planungsprozesse und deren Auswirkungen auf Mobilität und Verkehr zu analysieren, zu bewerten und zu interpretieren. Insbesondere erlernen die Studierenden ein methodisches Vorgehen, um zukünftig relevante Fragestellungen der Mobilitätsplanung aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen zu können.
Inhalte	Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf dem Umgang mit mobilitätsspezifischen Daten, ihrer Aufbereitung und Interpretation. Dabei werden praxisnahe Entwicklungsprozesse der Verkehrsplanung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Verkehrsnachfrage und Verkehrswirkungen analysiert. Hierzu werden quantitative Daten und eine Verkehrsplanungssoftware genutzt, um die Verkehrsnachfrage abzubilden. Die Funktionsweise der Verkehrsplanungssoftware wird im Modul vermittelt. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse zu Entwicklung der Verkehrsnachfrage und Verkehrswirkungen, z.B. aufgrund verkehrsplanerischer Maßnahmen oder Bevölkerungs- und raumstrukturellen Entwicklungen, lassen sich verschiedene Aussagen ableiten, die von einer konkreten Bewertung einer verkehrsplanerischen Maßnahme bis hin zu einem Leitbild mit Handlungsempfehlungen reichen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1 semesterbegleitende Aufgabe, die sich in drei Teilleistungen mit folgender Gewichtung gliedert: <ul style="list-style-type: none">• Zwischenpräsentation: max. 15 min, 20%• Endpräsentation: max. 20 min, 40%• mündliche Prüfung: max. 20 min, 40% <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Seminar Datenverarbeitung Mobilitätsplanung - 640522
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 14673 Participation and Co-Creation

assign to: Individuelle Spezialisierung

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	14673	Compulsory elective

Modul Title	Participation and Co-Creation
	Partizipation und Ko-Gestaltung
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	<p>Participation plays a central role in how societies envision, shape, and claim their urban spaces. This becomes especially pronounced as urban sites, towns, and entire regions undergo profound transitions. This module looks at both formal and informal types of participation, encompassing public participation and participatory processes involving different stakeholders such as institutions, organizations, and interest groups. Students will learn about the political and social foundations of participation and explore the roles, interests, strategies, tactics, and agency of diverse social groups and institutional actors involved in these processes.</p> <p>In light of current governance innovation and transition-oriented planning debates, the course draws on experiences from European research projects such as DUST (Democratizing just Sustainability Transitions) or PSUGO (Participatory Skills for Sustainable Urban Governance) that demonstrate how participatory practices can foster inclusive urban and regional development.</p> <p>Upon successful completion of the module, students will be able to assess the suitability and effectiveness of different participatory approaches and formats within planning and decision-making contexts. They will develop the skills to design and support participatory processes (or their individual components) tailored to specific urban development challenges, with attention to issues of social inclusion, power asymmetries, and context sensitivity. In this regard, they will also learn to recognize and address participation barriers, especially those affecting underrepresented groups across plural categories of difference.</p> <p>Students will become familiar with a range of moderation techniques, participatory formats, and evaluation methods for stakeholder</p>

engagement and participation, gaining insight into their respective strengths and limitations. This includes design-led and territorial approaches aimed at empowering civic engagement in urban transitions, as well as methods that engage critically with urban experiences, such as participatory storytelling (including digital formats), embedded collaborative action research, urban living labs, community champions networks, futures literacy, media analysis, and practices of insurgent public space.

Finally, students will be equipped to critically reflect on participation within the broader context of urban transformation, sustainability transitions, and multi-level governance. They will be able to situate these debates within the wider framework of urban and regional development, understanding participatory practices as embedded in dense material realities – realities that are socially produced through material and social practices, shaped by multiple identities and histories, and carved by the needs and aspirations of diverse publics.

Contents

This course explores participation in urban and regional planning, with a focus on both public and stakeholder participation, particularly in the context of structural transformation and just sustainability transitions. It provides students with both a conceptual foundation and practical tools to critically engage with participatory processes.

Drawing from recent research practices, the course introduces a variety of participatory strategies, ranging from deliberative formats to experimental governance models and insurgent practices. Students will explore participatory design and implementation, examine how participation is assessed and evaluated in planning contexts, as well as reflect on stakeholder roles and the rationale behind different participatory approaches.

Throughout the course, students will work with case studies and engage in practical exercises and project work to develop, apply, and test participatory strategies and methods that are context-sensitive and goal-oriented, learning from local contexts as well as from international perspectives through exchange formats such as the DUST Academy.

Recommended Prerequisites

none

Mandatory Prerequisites

none

Forms of Teaching and Proportion

Lecture - 1 hours per week per semester
Seminar - 1 hours per week per semester
Study project - 2 hours per week per semester
Self organised studies - 120 hours

Teaching Materials and Literature

Arnstein S. (1969) Ladder of Citizen Participation. *Journal of the American Institute of Planners* 35: 216–24.
Chilvers, J./ Longhurst, N. (2016) Participation in transition(s): Reconceiving public engagements in energy transitions as co-produced, emergent and diverse. *Journal of Environmental Policy and Planning* 18(5): 585-607.
DUST Consortium (2023–2026) *Project Deliverables – Democratising jUst Sustainability Transitions (DUST)*. Horizon Europe. A curated selection of project reports, methodological frameworks, and case-based findings relevant to participatory governance, citizen

engagement, and just sustainability transitions. Available at: <https://www.dustproject.eu/releases>
 Forester, J. (1999) *The deliberative practitioner: Encouraging participatory planning processes*. Mit Press.
 Healey, P. (1997) *Collaborative Planning: Shaping Places in Fragmented Societies*. Macmillan Press Ltd.
 Hillier, J. (2003) 'Agon'izing Over Consensus: Why Habermasian Ideals cannot be 'Real'. *Planning Theory* 2(1): 37-59.
 Hou, J. (2010) *Insurgent Public Space: Guerrilla Urbanism and the Remaking of Contemporary Cities*. Routledge.
 Mouffe, C. (2000) *The Democratic Paradox*. Verso.
 Rosen, J./ Painter, G. (2019) From citizen control to co-production: Moving beyond a linear conception of citizen participation. *Journal of the American planning association* 85(3): 335-347.
Recommended readings will be provided throughout the semester.

Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	- Seminar presentation and discussion (50 %) - Group project involving the collaborative design of a participatory process (50 %)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	In case that the module can't be taught as described, all relevant information will be communicated via the existing communication platforms (Homepage, Moodle).
Module Components	640421
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Modul 21418 Projektmanagement

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21418	Wahlpflicht

Modultitel	Projektmanagement Project Management
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden haben Verständnis für die Projektarbeit als Managementaufgabe und sie verfügen über Kenntnisse in der Organisation und Steuerung komplexer Planungs- und Bauprozesse. Die Studierenden lernen im Rahmen des Projektmanagements im Bauwesen die Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Durchführung eines Projektes kennen. Sie können sich in die Rolle eines Bauherrn versetzen und diesen bei der Bauplanung und Baudurchführung beraten und vertreten. Sie lernen, Projektziele festzulegen, Verträge zur Verwirklichung des Projektes zu schließen, Projektbeteiligte zu koordinieren, Ergebnisse zu prüfen und die Vergütung des Auftraggebers sicherzustellen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Zusammenführung von Fach- und Managementkenntnissen sind die Studierenden befähigt, zwischen Bauherrn und den zuständigen Behörden und politischen Gremien zu vermitteln und zu verhandeln, um das Bauprojekt im Hinblick auf seine Wirtschaftlichkeit einerseits und die rechtlichen Anforderungen andererseits zu optimieren. • Sie können ein Organisationshandbuch mit den Regeln für die Projektbeteiligten zusammenstellen. • Sie sind sicher in der Beschreibung der Qualitäten und Quantitäten eines Projektes und kennen als Hilfsmittel die Musterbeschreibungen sowie das Raumbuchverfahren. • Die Studierenden können aus Bauherrnsicht einen Generalterminplan aufstellen und die Maßnahmen der Terminkontrolle und -steuerung beschreiben. • Sie wissen, wie die Ermittlung, Kontrolle und Steuerung von Kosten und Finanzierung auf das gesamte Projekt bezogen sind. Sie können

- die Kostenplanung des Objektplaners und der fachlich Beteiligten strukturieren und integrieren sowie einen Mittelbedarfsplan für ein Projekt aus der Termin- und Kapazitätsplanung ableiten.
- Die Studierenden kennen das vom AHO* entwickelte Leistungsbild „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ und sind in der Lage einzelne juristische Themenbereiche und Fragestellungen zu erörtern.
 - Kenntnisse haben sie u. a. im Bereich der Vergabe und Vertragsgestaltung von Projektsteuerungsleistungen, im Bereich des Leistungsbildes und der Vergütung sowie in Spezialthemen wie z.B. der Projektentwicklung.

* Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.

Empfohlene Voraussetzungen	Das Modul baut auf den Kenntnissen, die im Modul 21302 Grundlagen der Bauplanung und 21303 Grundlagen der Bauausführung vermittelt wurden auf. Die vorausgegangene Teilnahme an diesen Modulen wird empfohlen.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Siehe Literaturhinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Planungs- und Bauökonomie und des Lehrstuhls Bau- und Planungsrecht.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Präsentation von Vorträgen 50 % Schriftliche Ausarbeitung 50 % Die Bewertung des Moduls besteht zu 50 % aus dem Themengebiet Planungs- und Bauökonomie (Fachgebiet Baubetrieb und Bauwirtschaft) bzw. zu 50 % aus dem Themengebiet Bau- und Planungsrecht. Anzahl und Umfang der Präsentationen wird zu Beginn der Veranstaltungen angegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	ÖR A1, BP 4 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • 610804 Vorlesung/Übung (ÖRA1 / BP 4) Projektmanagement • 640703 Seminar/Übung (ÖRA1) Recht im Projektmanagement • 610883 Prüfung Projektmanagement (ÖRA1 / BP 4) (Modul 21418) • 640781 Prüfung Recht im Projektmanagement
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21501 Internationales Bau- und Planungsrecht

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21501	Wahlpflicht

Modultitel	Internationales Bau- und Planungsrecht International Building and Planning Law
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester ungerader Jahre
Leistungspunkte	6
Lernziele	Der Anwendungsbezug der Veranstaltung ergibt sich aus der zunehmenden Bedeutung der Tätigkeiten im Ausland und der Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern und Unternehmen. Die Teilnehmer werden befähigt, sich in die jeweiligen nationalen Bauvorschriften einzuarbeiten, um die rechtlichen Grundlagen für ihre Planungen und Entwürfe für ausländische Auftraggeber anwenden zu können. Weitere Aspekte des Bau- und Planungsrechts werden thematisiert.
Inhalte	Das Modul gibt einen Einblick in das internationale Arbeitsfeld von Planern und Architekten. Einen Schwerpunkt bildet dabei der Vergleich nationaler Planungsgesetze und Bauvorschriften verschiedener Staaten. Durch den Einblick in unterschiedliche Rechtsordnungen und Planungssysteme wird Grundlagenwissen für die Tätigkeiten im Ausland gewonnen sowie die Fähigkeit geschult, abweichende Rechtsvorschriften und nationale Standards in der eigenen Arbeit einsetzen zu können. Behandelt werden auch die Entwicklungen im Europarecht sowie die für das Planen und Bauen maßgeblichen europäischen und internationalen Vorgaben und Richtlinien.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>13810 International Building and Planning Law</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Fachliteratur• Gesetzestexte• Internetquellen• weiterführende Literaturempfehlungen zu Semesterbeginn
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation von Vorträgen (45 min) und die Erstellung eines Handout - 40%• Schriftliche Ausarbeitung (max. 20 Seiten) - 60%
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	ÖR A3 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Betrugsversuch einer (Teil-)Leistung führt unweigerlich zum Nichtbestehen des gesamten Moduls.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar "Internationales Bau- und Planungsrecht"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 22409 Stadterneuerung

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	22409	Wahlpflicht

Modultitel	Stadterneuerung Urban Renewal
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • planerischen Handlungsbedarf der Stadterneuerung zu identifizieren und „Misstände“ kritisch zu bewerten. • Strategien auf die gesamtstädtischen Rahmen- und die kleinräumigen Realisierungsbedingungen abzustimmen. • Leitbilder, Programme, Maßnahmenpläne und sektoralen Vertiefungen zu erarbeiten. • Umsetzungsstrategien unter Einschluss zeitlicher, akteursbezogener, beteiligungsorientierter und rechtlicher Komponenten auszuarbeiten. • gesammelte Informationen in Text und grafischen Darstellungen zusammen zu fassen und zu präsentieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtplanung im Bestand auf Quartiers- und Blockebene. • Aufgabenfelder von Stadterneuerung und Stadtumbau: Städtebaulicher Denkmalschutz, Soziale Stadt, Behutsame Stadterneuerung, Stadtteilmanagement und Empowerment, Konversion, Stadtumbau und Erneuerung von Großwohnsiedlungen, Weiterentwicklung von Beständen in der Peripherie und Qualifizierung der "Zwischenstadt". • Akteure, Trägerformen und Finanzierungsmechanismen von Stadtumbau, Stadterneuerung und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen • Soziale, ökonomische und politische Prozesse in Bestandsquartieren • Internationaler Vergleich von Stadterneuerungsstrategien in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat zu einem vorgegebenen Thema, max. 45 min (50%) und dessen schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, max. 30000 Zeichen (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Seminar <i>Stadterneuerung</i>
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640907 Seminar The Just City: Transformationsgerechtigkeit in der Stadt- und Raumplanung - 4 SWS

Modul 24403 Städtebau (Stadt und Haus)

zugeordnet zu: Individuelle Spezialisierung

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	24403	Wahlpflicht

Modultitel	Städtebau (Stadt und Haus) Urban Design (City and Building)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Schmidt, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis der gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen von Architektur, Städtebau, Stadtplanung, Stadtökologie und Freiraumplanung. Sie vergrößern ihre Kenntnis von Planungsmethoden sowie Gebäude- und Freiraumtypen. Sie üben sich im wissenschaftlichen Arbeiten und gewinnen hierbei Einblicke in die Arbeitsweise anderer wissenschaftlicher Disziplinen wie z. B. Stadtökologie, Soziologie oder Politikwissenschaften.
Inhalte	Das Seminar widmet sich semesterweise wechselnden Fragestellungen in unterschiedlichen Kontexten. Gegenstand sind Fallbeispiele und Aufgaben der Stadtentwicklung, des Städtebaus, der Architektur und der Landschaftsarchitektur. Betrachtet werden Prozesse, Planungen und Projekte mit ihren jeweils spezifischen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen. Themen sind u. a. <ul style="list-style-type: none"> • Städtebau in Abhängigkeit von Gesellschaftsform und Alltagskultur • Wechselwirkungen zwischen Haus und Stadtgefüge bzw. zwischen privaten und öffentlichen Räumen • Gebäude- und Freiraumtypen • Aneignungsformen von Stadt und Haus
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Unterrichtsmaterialien werden semesterbezogen zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation/Referat im Rahmen des Seminars, ca. 15 min. (30%)• Abgabe einer schriftlichen Seminararbeit bzw. Projektbearbeitung und -dokumentation (ca. 25 Seiten DIN A4) (70%) <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	STA1 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640226 Seminar Seminar - Learning from... - 4 SWS

Module 11465 Introduction to Heritage Site Management

assign to: Interdisziplinarität

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11465	Compulsory elective

Modul Title	Introduction to Heritage Site Management Einführung in das Kulturerbestättenmanagement
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Dr. phil. Rudolff, Britta
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	<p>At the end of this module the student are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the professional profile, responsibilities and activities of heritage site managers; • Understand how the different modules and courses offered in “Heritage Conservation and Site Management” relate to a site manager’s daily working environment; • Assess their own qualifications and experiences in relation to this professional field and identify shortcomings and needs that should be acquired; • Know the basic steps and processes required to manage an archaeological heritage site and be familiar with the key personnel qualifications required for different tasks; • Use established heritage management terminology defined in international standard-setting instruments and be familiar with definitions of key terms and tools in heritage management; • Identify resource materials which can assist with different heritage management tasks as well as international bodies providing expertise in this area; • Evaluate the management effectiveness at heritage sites and develop suggestions for improving management processes.
Contents	<p>The module will focus on the following contents:</p> <p>Part 1 Seminar (2 SWS): Understanding Heritage Site Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Components and processes in heritage site management • Disciplines involved in heritage site management • Key skills of the heritage site manager • Skills and experience to be acquired in theory and practice

- Protection, management and planning: three components of heritage site management
- Management systems and management plans
- Introduction to strategic site management frameworks

Part 2 Lecture (2 SWS): International Standards in Heritage Site Management

- Historic international standards for site management
- Contemporary international standards
- Key policy documents for site management
- Steps and processes in establishing site management systems and plans
- Effectiveness in heritage site management
- Evaluation successes and shortcomings in heritage site management
- Introduction to disaster risk management

Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	<ul style="list-style-type: none"> • UNESCO World Heritage Centre, ICCROM, ICOMOS and IUCN: World Heritage Resource Manual on Heritage Management, 2013, Paris: UNESCO. • Henry Cleere: Archaeological Heritage Management in the Modern World, 2005, New York: Taylor and Francis • Leask, Anna and Alan Fyall: Managing World Heritage Sites, 2006, Oxford: Butterworth-Heinemann. • Bernhard M. Feilden and Jukka Jokilehto: Management Guidelines for Cultural World Heritage Sites. 1998. Rome: ICCROM • Hockings, Marc, Stolton, Sue and Fiona Leverington et al.: Evaluating Effectiveness: A framework for Assessing Management Effectiveness of Protected Areas, 2006, Gland: IUCN. • UNESCO World Heritage Centre, United Nations Foundation and IUCN: Enhancing our Heritage Toolkit: Assessing management effectiveness of natural World Heritage sites, 2008, Paris: UNESCO.
Module Examination	Final Module Examination (MAP)
Assessment Mode for Module Examination	Oral exam (20 minutes)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	In the event that the module cannot be taught or tested according to the present description (e.g. for reasons of infection protection), the alternatives communicated on relevant platforms (e.g. homepage or Moodle) apply.
Module Components	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Understanding Heritage Site Management

- Lecture/Seminar International Standards in Heritage Management
- Examination Introduction to Heritage Site Management

**Components to be offered in the
Current Semester**

No assignment

Module 11466 Strategic Planning and Site Management Plans

assign to: Interdisziplinarität

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	11466	Compulsory elective

Modul Title	Strategic Planning and Site Management Plans
	Strategische Planung und Managementpläne für Kulturerbestätten
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Dr. phil. Rudolff, Britta
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	<p>At the end of the module the student are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the benefit of strategic planning for heritage sites • Develop visions, missions and value statements for heritage site management processes • Design strategic objectives for site management and develop these into strategies and action plan • Develop monitoring indicators and frameworks to allow for quality assurance of site management plans • Assess the contents of site management plans and judge their capacity to provide for effective management mechanisms • Draft management plans for archaeological heritage sites
Contents	<p>The module will focus on the following contents:</p> <p>Introduction to Strategic Planning</p> <ul style="list-style-type: none"> • Processes in strategic planning • SWOT and other analysis methods • Stakeholder consultation • Designing of vision, mission and/or strategic goals • Identifying fields of action and the suitable implementing measures • Controlling/Monitoring of Quality <p>Heritage Site Management Plans</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management Plan Components Management Plan Formats • Translating challenges into strategies • Best practice management plans • Analysis of management plans
Recommended Prerequisites	none

Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	<p>Teaching Materials and Literature</p> <p>Although there is an abundance of good textbooks in marketing, there is comparatively little literature on marketing of cultural heritage or non-profit organisations. The following list is therefore a suggestion from which students should choose those which they find most helpful for their taste.</p> <p>1. <i>Strategic Planning</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Andreasen, Alan R/Kotler, Philip., Strategic Marketing for nonprofit organizations, 7th ed., Harlow/Pearson/2015.- Clegg, Stewart/Schweitzer, Jochen/Whittle, Andrea/Pitelis, Christos, Strategy, Theory and Practice, 2nd edition, Los Angeles/Sage/2017. - Freedman, Lawrence, Strategy – A History, Oxford/Oxford University Press/2015. - Salaman, Graeme/Asch, David, Strategy and Capability. Sustaining Organizational Change, Malden, Ma./Blackwell/2003. <p>2. <i>Site Management</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Feilden, Bernhard M., and Jukka Jokilehto. Management Guidelines for Cultural World Heritage Sites. Rome: ICCROM, 1998. - HerO (Scheffler, Nils). Cultural Heritage Integrated Management Plans: Thematic Report 4. Brussels: European Union, 2010. - Ringbeck, Birgitta. Management Plans for World Heritage Sites. A Practical Guide. Bonn: German UNESCO Commission, 2008. - Fitzroy, Peter, James M. Hulbert, and Abby Ghobadian. "Creating Future Direction". In Strategic Management: the Challenge of Creating Value, 252-291. Oxon: Routledge, 2012. - Karpati, Thomas. Management of World Heritage Sites. The Management Plan as an Effective Tool for the Safeguarding of Heritage. Saarbrücken: VDM Verlag, 2008.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<p>1) Strategic Planning (50 %) Strategy Analysis – Oral presentation of topic and analysis method in class during the semester followed by a Seminar paper (4000 – 5000 words)</p> <p>2) Site Management Plans (50 %) Oral group presentation of 45 minutes (corresponding to 15 minutes per person)</p>
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	In the event that the module cannot be taught or tested according to the present description (e.g. for reasons of infection protection), the alternatives communicated on relevant platforms (e.g. homepage or Moodle) apply.

Module Components

- Seminar Introduction to Strategic Planning
- Seminar Heritage Site Management Plans

**Components to be offered in the
Current Semester**

620307 Seminar
Strategic Planning and Management Plans - 4 Hours per Term

Modul 11851 Darstellung

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11851	Wahlpflicht

Modultitel	Darstellung Visualisation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte im Bereich der Designdarstellung mit Hilfe des kritischen Einsatzes von zweidimensionaler, dreidimensionaler und künstlicher Intelligenz computergestützter visueller Kommunikation auszuarbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche zum Thema Repräsentation und Gestaltung • Thematisierung der Beziehung zwischen Bildern, Räumen und architektonischer Gestaltung mit Schwerpunkt Architekturdarstellung und • Diskussion ausgewählter Arbeiten der Architekturfotografie.
Empfohlene Voraussetzungen	Qualifizierter Umgang mit grafischen und räumlichen Computeranwendungen
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Ein Semesterapparat steht in der Universitätsbibliothek zur Verfügung, weitere Literaturempfehlungen werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (20%)

- Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (80%)

Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<p>Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: D1.1 Die Teilnahme ist auch möglich für Studierende des 2. Masterstudienjahres. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Die BTU-Lernplattform Moodle dient als Informations- und Kommunikationsplattform für das Modul – die Anmeldung und aktive Nutzung der Moodle-Plattform ist für Teilnehmer*innen verpflichtend.</p>
Veranstaltungen zum Modul	Seminar zur Semesteraufgabe
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620606 Seminar Darstellung - 4 SWS

Modul 11852 Darstellung Vertiefung

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11852	Wahlpflicht

Modultitel	Darstellung Vertiefung Visualisation Consolidation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, idealerweise aufbauend auf den Erkenntnissen des Moduls "Darstellung" (11851), komplexe Sachverhalte mittels vielschichtiger Elemente der Darstellungsmethoden zu verarbeiten mit einem Schwerpunkt auf: <ul style="list-style-type: none"> • Detaillierungsgrad • Suggestion und Illusion • Entwicklung möglicher Übersetzungsmethoden nicht-visueller Inhalte in visuelle Repräsentationen • Technische Umsetzung der Darstellungsmethoden: zwei- und dreidimensional und mittels künstlicher Intelligenz
Inhalte	Das Seminar befasst sich mit den Beziehungen zwischen Wort, Inspiration und Darstellung. Es handelt sich um eine Recherche zum Thema Repräsentation und Gestaltung. Wir werden die Beziehung zwischen Bildern, Räumen und Architektur mittels Diskussion von Beispielen und themenspezifischen Aufgabeneinheiten untersuchen.
Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierter Umgang mit grafischen und räumlichen Computeranwendungen • erfolgreiche Teilnahme am Modul "Darstellung" (11851)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Ein Semesterapparat steht in der Universitätsbibliothek zur Verfügung, weitere Literaturempfehlungen werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (20%)• Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (80%) <p>Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<p>Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: D1.2 Die Teilnahme ist auch möglich für Studierende des 2. Masterstudienjahres. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Die BTU-Lernplattform Moodle dient als Informations- und Kommunikationsplattform für das Modul – die Anmeldung und aktive Nutzung der Moodle-Plattform ist für Teilnehmer*innen verpflichtend.</p>
Veranstaltungen zum Modul	Seminar zur Semesteraufgabe
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620607 Seminar Darstellung Vertiefung - 4 SWS

Modul 12226 Umweltrecht

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12226	Wahlpflicht

Modultitel	Umweltrecht German Environmental Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls in die Einführung des deutschen Umweltrechts sind die Studierenden in der Lage, die Gesetzgebung, das Verwaltungsverfahren und den Rechtsschutz zu bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Umweltrechtslehren • Umweltverfahrensrecht • Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze: BImSchG; UVPG; KrWG; BNatSchG; WHG
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • 12225 Staats- und Verwaltungsrecht
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beck-Texte im dtv „Umweltrecht“ (Nr. 5533) – aktuelle Auflage! • Erbguth/Schlacke, Umweltrecht – aktuelle Auflage • Vorlesungsskript im Moodle-Kurs.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<u>im Sommersemester:</u> 505117 - Umweltrecht (Vorlesung) 505118 - Umweltrecht (Übung) 505141 - Klausur im Umweltrecht <u>im Wintersemester</u> 505103 - Wiederholungsklausur im Umweltrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	505117 Vorlesung Umweltrecht - 2 SWS 505118 Übung Übung Umweltrecht - 2 SWS 505141 Prüfung Umweltrecht

Modul 12998 Transformationsprozesse

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12998	Wahlpflicht

Modultitel	Transformationsprozesse Transformational Processes
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Stützel, Kevin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, gesellschaftliche und soziale Transformationsprozesse zu identifizieren und diese historisch ebenso wie gegenwartsbezogen einzuordnen. Sie besitzen die Fähigkeit, ihr empirisches und theoretisches Wissen zu gesellschaftlichen und sozialen Transformationsprozessen exemplarisch auf lokale Kontexte und Entwicklungen in der Lausitz zu beziehen. Die Studierenden können globale und mittel- bzw. osteuropäische Perspektiven auf diese Kontexte anwenden und sind in der Lage, das Wirkungsgeflecht von sozialen, ökonomischen und ökologischen Faktoren systematisch zu reflektieren. Die Studierenden kennen die Bedeutung von (mehrfachen) Diskriminierungen im Zusammenhang mit Transformationsprozessen. Die Studierenden sind in der Lage, Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit mit Transformationsprozessen in Verbindung zu setzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ungleichheitstheoretische Perspektiven auf regionale sozioökonomische Unterschiede • Gewalttheoretische Perspektiven auf Transformationsprozesse und (mehrfache) Diskriminierung • Grenzüberschreitende, internationale Soziale Arbeit • Analyse-, Bewertungs-, und Interventionsdimensionen der Sozialen Arbeit angesichts gesellschaftlichen Strukturwandels auf individueller, familiärer und gesellschaftlicher Ebene • Unterstützungsformate zur Absicherung sozialer Gerechtigkeit und der demokratischen Verfasstheit von Gemeinwesen und Organisationen • Entwicklung integrativer und interdisziplinärer Perspektiven auf soziale, ökonomische und ökologische Faktoren

	sowie Auseinandersetzung mit regionalen und globalen Nachhaltigkeitsstrategien
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 8 SWS Selbststudium - 240 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • vier Teilleistungen à 25 % <li style="padding-left: 20px;">Je entweder <li style="padding-left: 40px;">Mündliche Präsentation, 10 min <li style="padding-left: 20px;">oder <li style="padding-left: 40px;">schriftliche Ausarbeitung, 3-4 Seiten <li style="padding-left: 20px;">zu ausgewählten Seminarinhalten in jeder Veranstaltung des Moduls. <li style="padding-left: 20px;">Die Form der jeweiligen Teilleistungen wird in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Dieses Modul bildet den thematischen Schwerpunkt 2: Transformationsprozesse (Alternativ kann mit Modul 12997 der thematischen Schwerpunkt 1 (Leitung und Management) gewählt werden.)
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Transformation in grenzanalytischer Perspektive - 2 SWS • Seminar: Zur Transformation von Gewalt Narrativen im Zuge von mehrfachen Diskriminierungen - 2 SWS • Seminar: Globale Ungleichheit - 2 SWS • Seminar: Jugend und Transformation - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>430901 Seminar Mo 09.2 Schwerpunkt 2: Transformationsprozesse: Globale Ungleichheit - 2 SWS</p> <p>430903 Seminar "Schwerpunkt 2: Transformationsprozesse: Transformation in grenzanalytischer Perspektive" - 2 SWS</p> <p>430904 Seminar Schwerpunkt 2: Transformationsprozesse: Jugend und Transformation - 2 SWS</p> <p>430905 Seminar Schwerpunkt 2: Transformationsprozesse: Gewalt narrative im Zuge von mehrfachen Diskriminierungen - 2 SWS</p> <p>430071 Prüfung Mo 09.2: Schwerpunkt 2: Transformationsprozesse</p>

Modul 13467 Kommunikation

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13467	Wahlpflicht

Modultitel	Kommunikation Communication
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die öffentliche Kommunikation und entsprechenden Kommunikate zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Verschiedene Kommunikations- und Analysestrategien werden im Kurs diskutiert und erprobt, zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Werbung sowie Kultur-, Medien- und Designsemiotik. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Struktur von kommunikativen Handlungen zu verstehen und ihre zentralen Botschaften und Bedeutung zu interpretieren. Durch Präsentationen, Essays oder Projektarbeiten erlernen sie außerdem, ihre argumentativen und schriftlichen Ausdrucksmöglichkeiten im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens zu verbessern oder selbst Kommunikationsstrategien zu gestalten, die Kreativität und die Kommunikation in Arbeitsgruppen schulen.
Inhalte	Medien- und Kommunikationstheorie, Kommunikationspsychologie, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing-, Bild- und Text-Rhetorik, Präsentationstechnik, wissenschaftliches Schreiben.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden vom Dozenten bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit, Essay 10-20 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60%)• Präsentation(en) der Zwischen- und Endergebnisse der Projektarbeit, max. 15 Minuten pro Teilnehmer pro Präsentation (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie M.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Kognitions- und Neurowissenschaft“
Veranstaltungen zum Modul	Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Angebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS aus.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110304 Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungskolloquium (für Bachelor- und Masterkandidaten) - 2 SWS 110305 Kolloquium Medienwissenschaftliches Doktorandenkolloquium - 2 SWS 530419 Prüfung Marketing-Management (Wiederholungsprüfung)

Module 13655 Un/Disciplining Knowledge: Technology, Science, and Society in Transformation

assign to: Interdisziplinarität

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13655	Compulsory elective

Modul Title	Un/Disciplining Knowledge: Technology, Science, and Society in Transformation Epistemischer Ungehorsam: Technik, Wissenschaft und Gesellschaft im Wandel
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	By the end of the module students are able to develop a research question within the academic field of Science and Technology Studies and create and present a research design, as well as identify and make use of appropriate sources of empirical material for your analysis, furthermore to identify, select and compare appropriate concepts and methods relating to an interdisciplinary research field and analyse changes in fields of science and technology with respect to knowledge forms.
Contents	This module presents central theories and approaches developed in Science and Technology Studies. The module focuses on questions about disciplining and undisciplining knowledge, the corresponding epistemic and ontological perspectives and the political economy of science. It explores concepts being concerned about shifting concepts of disciplinarity, such as interdisciplinarity, transdisciplinarity or postdisciplinarity.
Recommended Prerequisites	Knowledge from the courses <ul style="list-style-type: none"> • Technik in Wissenschaft und Gesellschaft • Philosophy of Science in Practice
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester

	Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	Literature and learning materials are given in the course description.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none">• short scientific essay, max. 4000 words (45%)• scientific review, max. 2500 words (40%)• presentation, max. 15 minutes (15%) <p>The oral part of the examination can be done digitally or as a virtual meeting if the conditions for an examination in presence are not given.</p>
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	German-speaking teachers are available if required. Further information on this can be found in the course description.
Module Components	<ul style="list-style-type: none">• Seminar - 4 SWS
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Module 13656 What Material Culture? Transformative Processes in Technology and Art

assign to: Interdisziplinarität

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13656	Compulsory elective

Modul Title	What Material Culture? Transformative Processes in Technology and Art Welche materielle Kultur? Transformative Prozesse in Technik und Kunst
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	After participating in this module, students understand theories on new materialism and object theories, as well as visualization and experimental techniques. They master media and creative technical skills, and can complete planning and execution of a project is successfully.
Contents	The question "What material culture?" has been raised since the 1990s with the emergence of the current of "new materialism". From various disciplinary perspectives, questions are asked about the relationships of humans to technology, nature and the environment in digital and analog space, and proposals for a new location are developed. This module represents a cross-sectional module that teaches basic cultural studies methods and theories for a disciplinarily heterogeneous group of students. Experimental formats in technology studies and in the arts will be explored and tested in practice. Special attention is paid to the exploration of transformative processes in urban public spaces, gardens and parks, current industrial sites (ports, open- cast mining) or industrial wastelands. A concept of student research in the sense of moving teaching and learning is implemented here.
Recommended Prerequisites	Interest in media technology and creativity techniques
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester

	Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	To be announced during the first class meeting.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none">• project outline (20%)• presentation, 15 minute (20%)• written documentation of the project work, 2500-3000 words (60%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	<ul style="list-style-type: none">• Lecture/Seminar - 4 SWS
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Module 13705 Sociology of Sustainable Development

assign to: Interdisziplinarität

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13705	Compulsory elective

Modul Title	Sociology of Sustainable Development Soziologie der nachhaltigen Entwicklung
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	Students overview sociological approaches, theories and research topics in the context of sustainable development. After completing the module, they will have a sound knowledge on various approaches of social-ecological transformation and will be able to critically discuss current concepts such as the Anthropocene, Green Growth or Circular Economy. They have expertise in the reception and presentation of scientific texts.
Contents	Sustainable development promises to meet human needs of present and future generations while maintaining the integrity and stability of natural systems. However, this concept has been criticised on various grounds. Some argue that more fundamental changes are required to solve the multiple, accelerating crises of our times. Under the umbrella term 'socio-ecological transformation', scholars discuss various political, socio-economic, socio-technical and cultural changes aimed at responding appropriately to the socio-ecological crisis. This module critically engages with current sustainability debates from a sociological perspective, thereby discussing concepts such as Green Growth, Degrowth, Circular Economy or the Anthropocene. It explores how we can move to a society and economy in which human needs are met within planetary boundaries.
Recommended Prerequisites	41421: Introduction to Environmental and Resource Management II
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Exercise - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester

Self organised studies - 120 hours

Teaching Materials and Literature

- Eisenmenger et al. (2020). The Sustainable Development Goals prioritize economic growth over sustainable resource use: a critical reflection on the SDGs from a socio-ecological perspective. Sustainability Science, 15:1101-1110.
- Haberl, H. et al. (2011). A Socio-metabolic Transition towards Sustainability? Challenges for Another Great Transformation. Sustainable Development 19, 1-14
- Gough, I., 2017. Recomposing consumption: defining necessities for sustainable and equitable well-being. Phil. Trans. R. Soc. A. 375, 20160379.
- Hickel, J., Kallis, G., 2020. Is Green Growth Possible? New Political Economy 25, 469–486.
- Malm, A., Hornborg, A., 2014. The geology of mankind? A critique of the Anthropocene narrative. The Anthropocene Review 1, 62–69.

Further literature will be announced in the module.

Module Examination

Continuous Assessment (MCA)

Assessment Mode for Module Examination

- Reading assignments, 1.500-2000 words (20%)
- Reflections on sessions, 1.500-2000 words (20%)
- Pecha Kucha presentation, (7 Min.) oder Podcast (20Min.) (30%)
- Written Test (multiple choice, 30 Min.) (30%)

Evaluation of Module Examination

Performance Verification – graded

Limited Number of Participants

none

Remarks

none

Module Components

- Exercise: Research and methods of a Sociology of Sustainability - 2 Hours per Week per Semester
- Seminar: Theories of Social-Ecological Transformation - 2 Hours per Week per Semester

Components to be offered in the Current Semester

510503 Exercise
Research and methods of a Sociology of Sustainability - 2 Hours per Term
510504 Seminar
Theories of Social-Ecological Transformation - 2 Hours per Term

Module 13706 Justice and Diversity in Environmental Change

assign to: Interdisziplinarität

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	13706	Compulsory elective

Modul Title	Justice and Diversity in Environmental Change
	Gerechtigkeit und Diversität im Kontext von Umweltveränderungen
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	<ul style="list-style-type: none"> • Acquiring a profound understanding of different concepts on social justice and diversity in the context of environmental change, climate change and sustainable development. • Discussing and critically reflecting upon current issues related to environmental justice, such as resource conflicts, land-use change or environmental movements. • Methodological skills in reading and discussing academic texts, preparing Pecha Kucha presentations, and recording scientific podcasts.
Contents	<p>Environmental problems have the capacity to affect all of us. However, certain communities are disproportionately exposed to environmental hazards, such as air pollution. Also, some regions of the world (will) suffer much more from the implications of climate change. Environmental problems thus do not affect us all equally, or in the same way. Nor do we have equal power to decide solutions to these problems, or to take the necessary action to solve them. This unequal positioning, which often impose the greatest burdens upon marginalised, disadvantaged and less powerful populations, forms the central premise of environmental justice research and activism. The goal of this module is to gain a comprehensive understanding of social justice, environmental justice and diversity in environmentalism. The course introduces concepts such as environmental racism, climate justice, ecofeminism, and indigenous perspectives on environmental change. The theoretical perspectives introduced are applied to various environmental movements and resource conflicts all over the world.</p>
Recommended Prerequisites	none

Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Exercise - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	<ul style="list-style-type: none">• Bell, K. (Ed.) (2021). Diversity and Inclusion in Environmentalism, Routledge.• Holifield, R., Chakraborty, J., Walker, G. (Eds.) (2018). The Routledge Handbook of Environmental Justice, Routledge.• Lele, S. et al. (Eds.) (2019). Rethinking environmentalism: Linking justice, sustainability, and diversity (Vol. 23). MIT Press.• Williams, J. (2021). Climate change is racist. Race, privilege and struggle for climate justice. Icon Books. <p>Further literature will be announced during class.</p>
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none">• Reading assignments, 1.500-2.000 words (20%)• Reflections on sessions, 1.500-2.000 words (20%)• Pecha Kucha presentation, 6:40 Min (30%)• written test (multiple choice) (30%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	50
Remarks	none
Module Components	<ul style="list-style-type: none">• Exercise Theoretical approaches to Justice and Diversity in Environmental Change• Seminar Justice and Diversity research and methods in the context of Environmental Change
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Modul 14146 Architektur verstehen und vermitteln

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	14146	Wahlpflicht

Modultitel	Architektur verstehen und vermitteln Understanding and Mediating Architecture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Führ, Eduard Prof. Dr. Kirchengast, Albert Heinrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende mit der hermeneutisch-phänomenologischen Vorgehensweise vertraut und haben Methoden der Analyse und Kommunikation von gebauter Umwelt in der Praxis erprobt.
Inhalte	Im Mittelpunkt des Moduls steht die methodisch-präzise Auseinandersetzung mit thematisch wechselnder Fachliteratur im Zusammenhang mit der Analyse von realisierten Beispielbauten.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Bekanntgabe über Moodle bzw. in der ersten Lehrinheit
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • 40% gemeinsame Erarbeitung von Fachliteratur (aktive Lektüre im Seminar), • 40% Referate (max. 40 min), • 20% schriftliche Arbeit (max. 20 Seiten)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar Architektur verstehen (2 SWS)• Seminar Architektur vermitteln (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14875 Wohntypologien, Wohnkonzepte - Vertiefung

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	14875	Wahlpflicht

Modultitel	Wohntypologien, Wohnkonzepte - Vertiefung Housing Typologies, Housing Concepts - Consolidation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Praeger, Henri Prof. Dr.-Ing. Richter, Jana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul befähigt die Studierenden zur kritischen Analyse und Weiterentwicklung von Wohntypologien im Kontext urbaner Verdichtung, gesellschaftlichen Wandels und zeitgenössischer Entwurfsstrategien. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Wohnbautypologien systematisch hinsichtlich Erschließungsstruktur, Grundrissorganisation und Gebäudemorphologie und bewerten diese in ihrem städtebaulichen und gesellschaftlichen Kontext. • entwickeln aus der kritischen Untersuchung von Referenzbeispielen ein vertieftes typologisches Verständnis und durchdenken eigenständige Strategien im Hinblick auf Nutzungsflexibilität, räumliche Qualität und urbane Einbindung. • reflektieren die Wechselwirkungen zwischen planungsrechtlichen Rahmenbedingungen, programmatischen Anforderungen und typologischen Entscheidungen auf Ebene der Gebäudegeometrie, der Erschließungshierarchie und der Grundrisskonfiguration. kommunizieren ihre typologischen Analysen und Entwurfsansätze in Grundrissen, Schnitten, Axonometrien und/oder Modellen auf architektonisch angemessenem Darstellungsniveau.
Inhalte	Das Modul erörtert Wohntypologien als entwurfliches und analytisches Instrument auf dem Niveau des Masterstudiums. Im Zentrum stehen die kritische Auseinandersetzung mit Transformationsprozessen

im Wohnungsbau, Strategien der Nachverdichtung sowie die programmatische und morphologische Diversität zeitgenössischer Wohnformen im historischen Vergleich.

Analysiert werden Wohn- und Erschließungstypologien auf verschiedenen Maßstabsebenen – von der Wohneinheit über Cluster, Gebäude und Blockstrukturen bis hin zu städtebaulichen Ensembles. Die Studierenden setzen sich mit Erschließungshierarchien, Gebäudetiefen und Orientierungskonzepten auseinander und untersuchen die räumlich-strukturellen Wechselwirkungen zwischen städtebaulicher Konfiguration und Grundrisslogik, insbesondere hinsichtlich Belichtung, Lüftung und Nutzungsflexibilität.

Darüber hinaus werden aktuelle Debatten zu Themen wie gemeinschaftliches Wohnen, Hybridnutzungen, klimagerechtes Bauen und sozialräumliche Qualitäten des Wohnens in den analytischen und entwurflichen Prozess integriert.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Hinweise für weiterführende Literatur und Forschungsmöglichkeiten erfolgen themenbezogen und seminarbegleitend zu Beginn des Semesters.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Modulprüfung (MCA) besteht aus folgenden Teilen: - Zwischenpräsentationen oder Referate - max. 30min (30%)* - Endpräsentation - max. 30min (40%)* - Endabgabe, Umfang abzustimmen gemäß Aufgabenstellung (30%)* * Abhängig von der Art der Lehrveranstaltung werden Modelle, Analyse- /Planzeichnungen sowie Texte und/oder Organigramme angefertigt.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	20
Bemerkungen	Der Bearbeitungsschwerpunkt variiert von Semester zu Semester. Die Aufgabe kann Themenbereiche der Architektur oder des Städtebaus beinhalten. Alle Kommunikation zum Modul findet über die Moodle-Plattform der BTU statt. Die Nutzung der BTU-Mailadresse sowie die Anmeldung zur Plattform und Erreichbarkeit über Email ist verpflichtend.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem Projekt oder Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610823 Seminar

14875_WP ModulWohntypologien, Wohnkonzepte – Kritik und
Transformation Housing Typologies, Housing Concepts – Critique and
Transformation - 4 SWS

Modul 21405 Plastisches Gestalten - Vertiefung 1 - Skulptur

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21405	Wahlpflicht

Modultitel	Plastisches Gestalten - Vertiefung 1 - Skulptur Sculptural Creation - Consolidation 1 - Sculpture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Issel, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Moduls ist: <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb umfassender Kompetenzen in der dreidimensionalen Gestaltung • die differenzierte Auseinandersetzung mit der Wirkung und Entstehung von Räumen • die Vertiefung methodischer Ansätze und das Arbeiten in verschiedener künstlerischer Techniken • die Hinführung zur selbständigen Interpretation gestalterischer Aufgaben und selbständigen Ausarbeitung von Projekte • ein umfassendes Verständnis von Raum in die Tat umzusetzen: in dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekten.
Inhalte	Die Studierenden entwickeln und realisieren selbständig dreidimensionalen Arbeiten, Interventionen und Projekte. Das Seminar wird mit betreuten Übungen, Einzelkorrekturen und Gruppendiskussionen durchgeführt. Einleitende Vorträge ergänzen das Seminar. Je nach Thematik wird eine Kooperation innerhalb des Modulbereichs K oder mit anderen Modulbereichen angestrebt.
Empfohlene Voraussetzungen	gute Vorkenntnisse im Fach Kunst - Module 21102 (K B1) und 21101 (K B2) - oder eine vergleichbare Leistung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturliste liegt am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung - in Mappenform am Ende des Semesters einzureichen (50%)• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%) <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Architektur, Stadt- und Regionalplanung 21405 (KA2.1) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	regelmäßige Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610722 Seminar Umriss und Figur - Wahlpflicht (Modul 21405) - 4 SWS

Modul 21412 CAD - Visualisierung

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	21412	Wahlpflicht

Modultitel	CAD - Visualisierung Computer Aided Design - Visualisation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul haben die Studierenden ein Verständnis für räumliche Zusammenhänge, verstehen Abstraktion als Interpretationsstimulus für die Architekturdarstellung, können CAD und den Computer kritisch einsetzen und sind in der Lage, räumliches Denken als Gestaltungsmittel anzuwenden. Es werden Methoden der visuellen Kommunikation und Gestaltung zur Visualisierung architektonischer Inhalte genutzt. Die Architekturdarstellung beherrschen die Studierenden unter Beachtung beispielsweise folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Parameter der Visualisierung, Grafik und Layout • Raumwirkung durch Licht, Belichtung, Schattierung, Farbe • Technisches und räumliches Zeichnen • Reale und virtuelle Fotografie • Abstraktion in Darstellung und Gestaltung • Lösung räumlicher Problemstellungen durch Geometrie
Inhalte	Seminarteil: CAD-Zeichnen, dreidimensionale Modellierung und deren grafische Visualisierung
Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in Kunst, Zeichnen, Fotografie und Mathematik • Umgang mit Computeranwendungen
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Semesterapparat steht in der Universitätsbibliothek zur Verfügung, weitere Literaturempfehlungen werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben • Cornelia Leopold, Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, Kohlhammer
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Um kurzfristig auf thematische Erfordernisse und beispielsweise aus Forschungsprojekten abgeleitete Inhalte sachgerecht eingehen zu können, werden, abhängig vom Modulthema, zu Beginn der Veranstaltungsreihe Form und Umfang der Teilleistungen bekanntgegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Zwischenpräsentation der CAD-Semesteraufgabe (10 min), (20%) • 2. Zwischenpräsentation + Abgabe der CAD-Semesteraufgabe (10 min), (80%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<p>Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: G8</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p> <p>Die BTU-Lernplattform Moodle dient als Informations- und Kommunikationsplattform für das Modul – die Anmeldung und aktive Nutzung der Moodle-Plattform ist für Teilnehmer*innen verpflichtend.</p>
Veranstaltungen zum Modul	CAD Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620603 Seminar CAD Visualisierung - 4 SWS

Modul 25405 Theorie der Architektur

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25405	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie der Architektur Theory of Architecture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. Kirchengast, Albert Heinrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Einblick in architekturtheoretische Topoi erhalten, die ästhetische, philosophische, ideengeschichtliche, ethische, soziale, historische, ... – also „geisteswissenschaftliche“ – Fragestellungen mit historischen wie aktuellen Fragestellungen des konkreten Bauens verknüpfen. Sie sind in der Lage, Theorien zu analysieren, Konzepte zu diskutieren und Inhalte kritisch fortzuführen. Grundlegend hierfür ist die intensive Auseinandersetzung mit der Primär- und Sekundärliteratur des jeweiligen thematischen Schwerpunkts und den dazugehörigen architektonischen Fallbeispielen; Diskussion, Vortrag und das Verfassen von (wissenschaftlichen) Texten sind Teil des Moduls und dienen der inhaltlichen Aneignung wie eigenständigen Theoriearbeit gleichermaßen.
Inhalte	Die Seminarveranstaltung führt in die thematisch relevante Literatur und die Fragestellung ein. Die theoretische Fragestellung wird - abhängig vom jeweiligen Themenschwerpunkt - durch die Analyse von geeigneten Architekturbeispielen ergänzt.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung angegeben.

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Abhängig vom jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt des Moduls werden folgende Formate eingesetzt, deren Schwerpunkte sich jedoch verschieben können: <ul style="list-style-type: none">• laufende Textanalysen, Übungen, Recherchen (40%)• mündliches Referat (30%)• schriftliche Ausarbeitung eines Seminarthemas (30%) In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen näher spezifiziert.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTA3 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare. Abhängig vom Thema können eine oder mehrere Seminareinheiten extern stattfinden.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	623110 Seminar Theorie der Architektur - 2 SWS

Modul 25431 Kunstgeschichte

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25431	Wahlpflicht

Modultitel	Kunstgeschichte Theory and Practice of Art Historical Research
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Claus, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Formulierung, Bearbeitung und Lösung kunstgeschichtlicher Fragenstellungen. Sie können die geisteswissenschaftlichen Methoden sicher anwenden und sind zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten befähigt.
Inhalte	Bearbeitung eines wissenschaftlich relevanten kunstgeschichtlichen Themas
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Einführende Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt werden.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Abhängig vom didaktischen Ansatz sind folgende Formate vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Referat 15 min (25%) und/oder • n-Anzahl Übungen (je 10%) und/oder • Literaturrecherche (25%) und/oder • Hausarbeit (40%) <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.</p>

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTA2 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620500 Vorlesung Kunstgeschichte II: Kunst als Kritik. Eine Architekturgeschichte der Gegenwart - 2 SWS 620504 Seminar (Re-)Konstruktion der Erinnerung: Ein Künstlerhaus in Neukladow (Integrationsmodul zum Entwurf von Prof. Per Pedersen) - 4 SWS 620506 Seminar Wohnen in der DDR - Stadtplanung, Architektur und Gestaltung im sozialistischen Alltag - 4 SWS 620501 Seminar/Übung Kunstgeschichte II: Kunst als Kritik. Eine Architekturgeschichte der Gegenwart - 2 SWS

Modul 25501 Baugeschichte

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	25501	Wahlpflicht

Modultitel	Baugeschichte History of Architecture
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Druzynski von Boetticher, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, baugeschichtliche Fragen mit Hilfe von Befundinterpretation, Literaturrecherche und Quellenstudium zu formulieren, zu bearbeiten und zu lösen. Sie können selbständig wissenschaftlich arbeiten.
Inhalte	Diskussion und Reflexion eines wissenschaftlich relevanten baugeschichtlichen Themas
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	themenabhängig
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en einschließlich Diskussion zur Aufgabenstellung der Studienarbeit. Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt. Modulabschlussprüfung: Studienarbeit

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	GTA1-1 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620108 Seminar Freie baugeschichtliche Projekte 620110 Seminar Romanik in Norddeutschland - 4 SWS 620185 Prüfung Prüfung Freie baugeschichtliche Projekte

Modul 37413 Wirtschaftssoziologie

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	37413	Wahlpflicht

Modultitel	Wirtschaftssoziologie Economic Sociology
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, aktuelle wirtschaftliche Probleme mit sozialwissenschaftlichen Kategorien zu beschreiben und unterschiedliche theoretische Ansätze zu ihrer Erklärung und zur Erarbeitung möglicher Lösungen anzuwenden.
Inhalte	Ist wirtschaftliches Handeln eigentlich etwas Besonderes, unterscheidet es sich grundlegend von anderen Formen des Handelns, z.B. in Politik und Familie, oder durchdringen Formen und Regeln des Handelns im Wirtschaftsleben weitere Bereiche des Alltags und des gesellschaftlichen Zusammenlebens? Die Wirtschaftssoziologie fragt nach den Zusammenhängen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Sie untersucht die Bedeutung von Normen und Werten sowie von Interessen und Machtverhältnissen im Wirtschaftsleben und ihre Veränderung im Kontext der Entwicklung neuer Technologien und neuer Organisationsformen als zentrales Element des sozialen Wandels der modernen Gesellschaft. Themen der Wirtschaftssoziologie sind die Vielfalt des wirtschaftlichen Handelns mit seinen unterschiedlichen Rationalitäten und Praktiken, die Formen der Koordination dieses Handelns auf Märkten und in Netzwerken, die historisch gewachsenen sozialen Institutionen des Wirtschaftens wie z.B. die Geldwirtschaft und die Finanzmärkte, den Arbeitsmarkt, die wirtschaftliche und soziale Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen und Nationen, die Geschlechterverhältnisse im Wirtschaftsleben und Ansätze für eine ökologisch und sozial nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Das Modul führt in die aktuelle wirtschaftssoziologische Diskussion ein. Es vermittelt theoretische

	Grundlagen und beispielhafte empirische Anschauung ausgewählter aktueller Probleme.
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Soziologie
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Einführende Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Hedtke, Reinhold (2014 und 2018): Wirtschaftssoziologie, Konstanz• Schüle, Johann August, Mikl-Horke, Gertraude, Simsa, Ruth (2009): Soziologie für das Wirtschaftsstudium, Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Gruppenvortrag, ca. 20 min., resp. Podcast , ca. 6 min. mit Handout, ca. 2 Seiten (40%) - Die zu erbringende Prüfungsleistung wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.• Seminararbeit, ca. 12 Seiten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftssoziologie (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 37501 Cultural Management

assign to: Interdisziplinarität

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Master of Science	37501	Compulsory elective

Modul Title	Cultural Management Kulturmanagement
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Adam, Jens
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	<p>At the end of this module, students will have developed a critical and applied understanding of cultural management in an international context. They will be able to analyse the political, economic, and technological dynamics shaping cultural and international institutions and evaluate the strategies used to sustain agency in volatile environments.</p> <p>Students will gain the conceptual and methodological tools to examine what defines a cultural or international institution. They will learn to assess institutional missions, legal and organisational structures, financing models, programmatic priorities, as well as public engagement and networking strategies, enabling them to evaluate governance, funding, and operational mechanisms in cultural institutions.</p> <p>Participating in the module, students will gain a comprehensive understanding of cultural management that integrates four key components: (i) critical analysis; (ii) knowledge practices; (iii) managerial techniques; (iv) subject-specific expertise.</p>
Contents	<p>This module offers a critical and integrative perspective on cultural management, focusing on the challenges cultural institutions face in increasingly unstable environments. Political pressures, uneven funding, digital transformation, and global crises reshape the conditions of cultural production, exchange, and institutional practice. Against this background, cultural management is not presented as a purely administrative function, but as a practice of enabling, sustaining, and developing spaces for cultural production, artistic collaboration, and public discourse. Structured around four core areas, the module examines how cultural managers and institutions adapt, sustain their work, and retain agency in the face of growing uncertainty: <strong</p>

(1) Analytical Perspectives – Introduction to critical theories addressing the forces shaping cultural production and exchange today. The focus is on how disruptions like conflict, authoritarianism, or digitalisation impact institutional structures and transnational cooperation.

(2) Knowledge Practices – The module explores how everyday practices such as observing, collecting, sorting, and connecting serve both as analytical tools for understanding working contexts and as the foundation for curating and organising exhibitions, festivals, residencies, and exchange programmes.

(3) Managerial Techniques – The module presents strategic and operational tools for financial planning, project development, funding acquisition, and institutional communication. Emphasising that ambitious projects require mastery of the craft, it examines how managerial expertise enables institutions to maintain stability while developing innovative initiatives.

(4) Cultural and Disciplinary Expertise – The module explores how deep engagement with an artistic discipline or intellectual field – such as visual arts, film, literature, heritage protection, or postcolonial theory – provides the necessary foundation for positioning cultural institutions, shaping cultural programming, and contributing to theoretical and artistic debates. Each year, a case study of an institution or a local cultural scene serves to ground the module's themes and link critical thinking to real-world practices.

Recommended Prerequisites	None
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	Chris Bilton (2023): Cultural Management. A Research Overview. Routledge. Constance DeVereaux (ed., 2023): Managing the Arts and Culture. Cultivating a Practice. Routledge. Constance DeVereaux (ed., 2018): Arts and Cultural Management: Sense and Sensibilities in the State of the Field. Routledge. Patrick S. Föhl, Gernot Wolfram & Robert Peper (2016): Cultural Managers as 'Masters of Interspaces' in Transformation Processes – a Network Theory Perspective. In: Zeitschrift für Kulturmanagement 1/2016, pp. 17-49. Armin Klein (2017): Kompendium für Kulturmanagement. Handbuch für Studium und Praxis. Vahlen.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	<ul style="list-style-type: none"> • Reflection Papers (25%) - Students are required to submit five reflection papers (max. 500 words each) on the seminar's compulsory readings. • Essay or Oral Examination (75%) - Students may choose between an essay written in small groups (max. 4,000 words) or an individual oral examination (20 minutes). Both formats require a comprehensive

analysis of the mission, legal foundations, organisational structure, financing, and programming of a cultural institution, drawing on concepts explored in the relevant courses.

Evaluation of Module Examination Performance Verification – graded

Limited Number of Participants none

Remarks In the event that the module cannot be taught or tested according to the present description (e.g. for reasons of infection protection), the alternatives communicated on relevant platforms (e.g. homepage of Moodle) apply.

Module Components

- Seminar
- Case Studies/Excursion
- Examination

Components to be offered in the Current Semester No assignment

Modul 41109 Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	41109	Wahlpflicht

Modultitel	Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht Public Budgetary and Public Procurement Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Vergaberecht: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Struktur des europäischen und nationalen Vergaberechts und Vertiefung ihrer Erkenntnisse in praxisrelevanten Einzelfragen.</p> <p>Öffentliches Haushaltsrecht: Die Studierenden bauen ein Grundverständnis für das öffentliche Haushaltsrecht und die Haushaltssystematik auf. Zudem erhalten sie Einblick in das Recht und das Verfahren öffentlicher Zuwendungen.</p>
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen à 2 SWS: Vergaberecht, Öffentliches Haushaltsrecht</p> <p>Vergaberecht: (RA Janko Geßner, Dombert Rechtsanwälte) Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen, haushaltsrechtlicher Ansatz, wettbewerbsrechtlicher Ansatz, Kaskadenprinzip, GWB, Vergabeverordnung, VOB/A, KomHKV und UVgO</p> <p>Öffentliches Haushaltsrecht: (Herr Holger Vogel) Haushaltsrecht: Rechtliche Grundlagen, Prinzipien, Systematik (Gliederung/Gruppierung), Aufstellungsverfahren und Vollzug, insbesondere Zuwendungsrecht und -verfahren, Haushaltskontrolle.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Grundverständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Haushaltsrecht:

- Der Haushaltsplan des Bundes (<http://www.bundesfinanzministerium.de>) und der Länder, insbesondere der des Landes Brandenburg, abrufbar unter: <http://www.mdf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.302499.de>
- diverse Gesetzestexte, insbesondere das GG, das HGrG, die BHO sowie besonders die entsprechenden landesrechtlichen Regelungen (LHO-BB, LVerf-BB), abrufbar bei den Internetauftritten der jeweiligen Landesregierung, insbesondere aber unter: <http://www.mdjev.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.221469.de>, dort unter „Gesetze im Internet“ (mit einer großen Auswahl an Vorschriften)
- Weiterführende Hinweise erfolgen in der Veranstaltung

Vergaberecht:

- Sämtliche benötigten Gesetzestexte sind im Internet unter den genannten Adressen bzw. weiterführenden Links abrufbar oder erhältlich im Verlag C.H.Beck als Textsammlung „Vergaberecht“, aktuelle Auflage für ca. 17 Euro

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- schriftliche Fallbearbeitung als Hausaufgabe, Bearbeitungszeit 5-7 h, Abgabefrist 1 Woche

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Vergaberecht: Zur Vorlesung und zur Klausur mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte: Verlag C.H.Beck als Textsammlung „Vergaberecht“, aktuelle Auflage für ca. 17 Euro. Die Gesetzestexte sind auch online abrufbar.

Öffentliches Haushaltsrecht: Zur Vorlesung und zur Klausur mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte, z.B. die Sammlung von Müskens: <http://www.xn--mskens-donath-wob.de/brandenburg>. Weitere Hinweise erfolgen über Moodle.

Es ist möglich, dass die Vorlesungen per Videokonferenz durchgeführt werden. Weitere Informationen sowie den Zugang erhalten Sie im Moodle-Kurs. Für den Fall, dass die Prüfung nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung durchgeführt werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf Moodle kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

Im Sommersemester:

- 505166 VL Öffentliches Haushaltsrecht
- 505167 VL Vergaberecht
- 505172 Prüfung MBL Prüfung Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht (Modul 9)

Im Wintersemester:

- 505160 Prüfung MBL-Prüfung, Modul 9 (Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht)/Wiederholung

Veranstaltungen im aktuellen Semester **505166** Vorlesung
Öffentliches Haushaltsrecht - 2 SWS
505167 Vorlesung
Vergaberecht - 2 SWS
505172 Prüfung
Prüfung Öffentliches Haushalts- und Vergaberecht

Modul 41306 Umweltrecht und Genehmigungsverfahren

zugeordnet zu: Interdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	41306	Wahlpflicht

Modultitel	Umweltrecht und Genehmigungsverfahren German Environmental Law and Approval Procedure
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Albrecht, Eike
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Grundzüge des Umweltrechts verstanden und können diese anwenden. Zugleich werden die Studierenden in die Lage versetzt, ein umweltrechtliches Genehmigungsverfahren zu initiieren, zu begleiten und durchzuführen und die grundlegenden Fragen, sowohl in materiell-rechtlicher Hinsicht, als auch im Hinblick auf Formalien und das Verfahren, beantworten zu können.
Inhalte	Vorlesung Umweltrecht Repetition, Neuerungen, Vertiefung Grundzüge des Umweltrechts, einschließlich der Einordnung im Rechtssystem insgesamt; Grundzüge des Umweltvölkerrechts, der europäischen Umweltrechtsregelungen, Staatsziel Umweltschutz im GG, Allgemeines und besonderes Umweltrecht; Grundzüge des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens, des Kreislaufwirtschafts-, des Bodenschutz-, des Wasser- und des Naturschutzrechts; Einführung in das Umwelthaftungs- und Umweltstrafrecht. Seminar Planungs- und Genehmigungsverfahren Grundlagen umweltrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung von Planungsentscheidungen; besonderes Augenmerk wird auf den Klimaschutz gelegt, also auf Planungs- und Genehmigungsverfahren für Anlagen erneuerbarer Energien sowie für die für die Dekarbonisierung notwendige Infrastruktur (z.B. Wasserstoffpipelines) anhand praktischer Beispiele, ggf. im Rahmen einer Exkursion.
Empfohlene Voraussetzungen	vorherige Teilnahme am Modul "Umweltrecht - 12226"

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<p>Gesetzestexte zur Mitnahme in (jeder!) Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beck-Texte im dtv „Umweltrecht“ (Nr. 5533) – jeweils aktuelle Auflage! • Ggf. VwGO • Ggf. VwVfG <p>Diese Gesetze können alternativ kostenfrei heruntergeladen werden als .pdf unter http://www.gesetze-im-internet.de.</p> <p>Weitere Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Albrecht et al., International Environmental Law (IEL) – Agreements and Introduction, 6. Aufl. 2022 • Peters/Hesselbarth/Peters, Umweltrecht, Aufl. 2015 • Kloepfer, Umweltrecht, 4. Aufl. 2016 • Koch/Hofmann/Reese, Handbuch Umweltrecht, Auf. 2024 • Schlacke, Umweltrecht, Aufl. 2023 • Storm, Umweltrecht. Aufl. 2020 • Knopp/Albrecht, Altlastenklauseln, 2. Auf. 2003 • Knopp/Albrecht, Altlastenrecht in der Praxis, 2. Aufl. 1998
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 10 Minuten mit anschließender Diskussion (20%) • Hausarbeit nach vorgegebener Struktur (80%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Gesetzestexte zwingend erforderlich! Vertiefung zum Modul "Umweltrecht (12226)".
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • 520201 Vorlesung Umweltrecht - Repetition, Neuerungen, Vertiefung • 520202 Seminar Umweltrecht und Genehmigungsverfahren
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>520201 Vorlesung Umweltrecht - Repetition, Neuerungen, Vertiefung</p> <p>520202 Seminar Umweltrecht- und Genehmigungsverfahren - 2 SWS</p>

Modul 12158 Praktikum

zugeordnet zu: Transdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	12158	Wahlpflicht

Modultitel	Praktikum
	Internship
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Praktikum vermittelt Einblicke in die Berufspraxis und die Tätigkeit der Stadt- und Regionalplanerin und des Stadt- und Regionalplaners und fördert und vertieft damit die Ausbildung.
Inhalte	<p>Der/die Studierende absolviert ein mindestens vierwöchiges Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem freischaffenden Planungs- bzw. Architekturbüro, • einem Bau- und Planungsamt einer Kommune, des Landes oder Bundes bzw. in einer öffentlichen planenden Verwaltung • in einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder • bei einem Sanierungs- oder Bauträger. <p>Weitere Details siehe Anlage 4 der Prüfungs- und Studienordnung vom Master Stadt- und Regionalplanung 2017.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zum Modul sind erbrachte Leistungen von 30 Leistungspunkten nachzuweisen.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht einschließlich der Nachweise über die Absolvierung des Praktikums

Der Modulverantwortliche prüft anhand des abgegebenen Praktikumsberichts das erfolgreich absolvierte Praktikum. Darüber hinaus gelten die Formulierungen der Prüfungs- und Studienordnung Master Stadt- und Regionalplanung 2017 Anlage 4.

Bewertung der Modulprüfung	Studienleistung - unbenotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Praktikantin oder der Praktikant sucht sich seinen Praktikumsbetrieb selbst aus. Angebotene Praktikantenstellen werden von der Fakultät bekanntgegeben. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Das Praktikum ist von den Studierenden unbetreut zu erledigen.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14016 Stegreife, Workshops und Exkursionen

zugeordnet zu: Transdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	14016	Wahlpflicht

Modultitel	Stegreife, Workshops und Exkursionen Rapid Projects, Workshops and Excursions
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Stegreif/Workshop: Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, innerhalb eines eingeschränkten Zeitrahmens Lösungsansätze für spezifische städtische oder raumbezogene Probleme zu finden. Diese sind i.d.R. in einem Entwurf, Konzept und/oder einer Strategie darzustellen und/oder umzusetzen. Studierende sind in der Lage, die wesentlichen Bedingungen und Determinanten der Problemstellung/ Entwurfsaufgabe zielgerichtet und schnell zu erfassen. Mittels aufgabenbezogener Methoden definieren sie Ziele und entwickeln Ideen.</p> <p>Exkursion:Fertigkeiten: Erkennen, Erfassen von Strukturen und Prozesse in den Themenbereichen der Stadt- und Regionalplanung sowie Anfertigung eines Exkursionsberichts als Zusammenfassung der Exkursionserfahrungen.</p> <p>Fähigkeiten: Auseinandersetzung mit Praktiken aus der Planungspraxis - wenn möglich auch mit Betroffenen - zu aktuellen Herausforderungen der Stadt- und Regionalplanung und Reflexion der Erfahrungen an konkreten Projektbeispielen.</p>
Inhalte	<p>Das Modul setzt sich aus drei Stegreifen und/oder Workshops bzw. einer Exkursion zusammen.</p> <p>Stegreif / Workshop: Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen städtischen, regionalen oder kulturlandschaftlichen Situationen und Aufgabenstellungen auseinander. Dies können insbesondere sein: die Gestaltung öffentlicher Räume, die Entwicklung neuer Typologien, der Entwurf einer städtebaulichen Grundordnung, die Entwicklung eines strategischen Ansatzes oder Konzepts, eine Intervention im Stadtraum, die interdisziplinäre Bearbeitung komplexer Aufgaben.</p>

Jeder Stegreif bzw. Workshop soll bei einer Arbeitsbelastung von jeweils 60 Stunden einige der folgenden Elemente umfassen (themenabhängig): graphische Darstellung der Idee, der räumlichen Einbindung des Lösungsansatzes, des Konzeptansatzes oder des Vorentwurfs, Modell, Skizzen, Thesen, Kurztexpte, bauliche Realisierung von Objekten, Aktion/Intervention im Stadtraum.

Exkursion: Besichtigung von Projekten aus den Bereichen Städtebau, Stadtplanung, Landschaftsplanung, Stadttechnik; oder Diskussion mit Akteuren zu Projekten aus den Bereichen Stadtmanagement, Planungs- und Baurecht, Stadtökonomie, Stadterneuerung, Regionalplanung, Stadtsoziologie mit Berufspraktikern. Die Arbeitsbelastung einer Exkursion für Studierende soll ca. 180 Stunden betragen und umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Exkursion.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Exkursion - 2 SWS Stegreif - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Für die Anerkennung des Moduls müssen insgesamt drei Stegreife und/oder Workshops oder eine Exkursion nachgewiesen und anerkannt werden. Die Gewichtung für die Modulnote erfolgt zu je 1/3 Anteilen. Maximal zwei Stegreife und/oder Workshops dürfen beim gleichen Fachgebiet belegt werden. Stegreif/Workshop: Die zu erbringende Leistung für jeden Stegreif bzw. Workshop wird von den jeweiligen Lehrenden zu Beginn verbindlich festgelegt und kann insbesondere beinhalten: Anfertigen von Plänen, Bau eines Modells, schriftliche Ausarbeitung, Präsentation des Entwurfes oder Konzeptes, bauliche Umsetzung eines Objektes, Intervention im Stadtraum. Exkursion: Exkursionsbericht (inhaltliche Vor- und Nachbereitung) (50%); Teilnahme an der Exkursion einschließlich Erbringung thematischer Beiträge vor Ort oder im Rahmen eines Begleitseminars (Vortrag rund 15 Min) (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Für einzelne Workshops und Stegreife können Teilnahmebeschränkungen bestehen.

Veranstaltungen zum Modul

- *Stegreif*
- *Workshop*
- *Exkursion*

Veranstaltungen im aktuellen Semester

- 640540** Seminar
DIY Exkursion Master - 2 SWS
- 620611** Stegreif
Stegreif Visualisierung 1 - 1 SWS
- 620612** Stegreif
Stegreif Visualisierung 2 - 1 SWS
- 620613** Stegreif
Stegreif Visualisierung 3 - 1 SWS
- 640415** Stegreif
xxx - 2 SWS
- 640631** Stegreif
Stegreif Kleinstadt der Generationen - 2 SWS

Modul 14017 Ringvorlesung Planung und Transformation

zugeordnet zu: Transdisziplinarität

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	14017	Wahlpflicht

Modultitel	Ringvorlesung Planung und Transformation Lecture series Planning and Transformation
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul vermittelt aktuelle Einblicke in die interdisziplinäre Forschung und planerische Praxis der Bewältigung des Strukturwandels und der Transformation. Anhand verschiedener Beispiele aus unterschiedlichen räumlichen Kontexten lernen die Studierenden Herausforderungen und Möglichkeiten der Planung und Gestaltung regionaler und lokaler Transformationen kennen.
Inhalte	Die Ringvorlesung wird von Referent*innen verschiedener Einrichtungen gestaltet. Das jeweilige Programm der Ringvorlesung wird zu Beginn des Semesters vorgestellt. Die Studierenden setzen sich mit den Inhalten der einzelnen Vorlesungstermine auseinander und bereiten in Einzelleistungen die planungswissenschaftliche sowie planungspraktische Bedeutung der vorgestellten Themen auf. Darüber hinaus verknüpfen die Studierenden die in der Ringvorlesung vorgestellten Beispielen mit aktuellen Entwicklungen in der Lausitz oder anderen Transformationsregionen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: Dokumentation der regelmäßigen Teilnahme an der Ringvorlesung durch ein Lerntagebuch Modulabschlussprüfung: schriftliche Ausarbeitung (Einzelleistung, 20.000 Zeichen pro Person ohne Verzeichnisse) zu ausgewählten Inhalten der Ringvorlesung
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Ringvorlesung Planung und Transformation
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 02. April 2026 automatisch für den Master (universitär)-Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres Profil), PO-Version 2023, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 02. April 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 2 April 2026, for the Master (universitär) of Urban and Regional Planning (research-oriented profile). The examination version is the 2023, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 2 April 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.